

**Staatsarchiv
Hamburg**

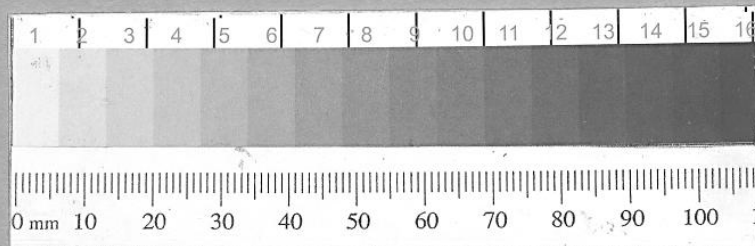
Signatur

314-15_F 551

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

F551



FS 51

Na

Fränkel, Edmund Israel

England
jetzt (Mai 1940) U. S. E. (seit 8. 10. 72)

F

AUSW

SOENNECKEN
BONNA ES-DINA 4 (Quart)

Fränkel, Edmund Sr. Fr. zurück an F 367

Bearbeiter: *F39*Auswanderer: *Fränkel, Edmund*
Rehagen 5

I. Unterlagen:

1. Karteikarte: ✓
2. Auswanderer-Fragebogen: ✓
(3 fach)
3. Schuldenregelerklärung: ✓
4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis: ✓
(ausl. Werte!):
5. U. B. Kammerei: ✓
6. U. B. Reichsbank: ✓
7. Umzugsgutlisten (je 3 fach) ✓
 - a) Hauptgut:
 - b) Schmuck:
 - c) Reisegepäck:

II. Bearbeitung:

8. S. A. § 59?: *17. 6. aufgehoben*
9. Mitteilung an Aktienverwaltungen bei Firmen-
inhabern oder Teilhabern
(Vordruck):
10. Umzugsgutlisten an *St.*
 - a) ~~St.~~ (Vordr.) ab am: *17. 6. 39*
 - b) Antr. St. zurück am:
11. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D VIII vom *17. 6. 39*
12. Feststellungsbescheid
(Dego-Abgabe) (Vordruck): *1. 7. 39*
13. Besondere Anträge?
14. Auswanderer-Vorbescheid am
15. a) Dego (Zahlungs-Dritt.):
b) Dego benachr. (Vordr.): *4. 7. 39*
c) Dego Liste not.:
16. Schmuck (Depot-Schein):
17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)
 - a) Gptz.
 - St. Anm./Rehrücker:
 - b) Antragst. benachr.: } *7. JUL 1939*

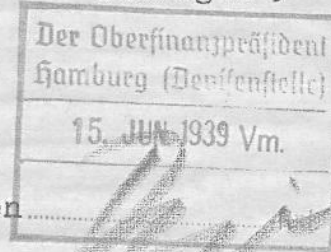
18. U. B. für den Paß
(Vordr. an R-Paßstelle): *1. 7. 39*
19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im In-
lande zurückbleibenden Vermögenswerte:
20. Polizeil. Dauerabmeldg.: ✓
21. Passage-Papiere: ✓
22. Paß/Pässe gesperrt ab: *12. 7. 39*
23. Vorbescheid zurück: ✓
24. endgült. Gen.: ✓
25. Stat.: ✓
26. Sperrverfügungen: ✓
27. Sachgebiet 3 z. Kenntnis: ✓
28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S. A.: ✓
29. Bemerkungen: *7.*

Edmund Israel Fränkel

Hamburg, den 12. Juni 1939

Rehhagen 5

An den

Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11,

Gr. Burstah 31

Als Anlage überreiche ich:

1. Einen Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut in zweifacher Ausfertigung mit je einer *umseitig* Anlage über meinen Vermögensstand
2. Eine Schuldenregelungserklärung in zweifacher Ausfertigung
3. Eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes Hamburg Rechtes Alsterufer
4. Eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg, Kämmerei
5. Eine Bescheinigung der Reichsbankhauptstelle Hamburg, dass Forderungen irgend welcher Art dortseits nicht angemeldet worden sind.
6. Einen Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut in doppelter Ausfertigung mit 7 Anlagen

Zu dem vorstehenden Antrag bemerke ich, dass ich am 15. August 1883 zu Hamburg geboren bin. Nach meiner aktiven militärischen Dienstzeit 1903/4 war ich etwa 3/4 Jahr in London. Dann zirka 1 Jahr in Frankfurt a. Main und bis zum Beginn des Krieges in Berlin.

Nach Ablauf der Kriegsdienstzeit von 1914 bis 1918 kehrte ich zunächst nach Berlin zurück und übersiedelte etwa Anfang 1919 nach Hamburg.

Seit meiner Verheiratung im Jahre 1926 wohnte ich in Hamburg, Immenhof 14 und verzog im Jahre 1934 von dort nach Rehhagen 5. Diese Wohnung habe ich bis heute noch inne.

- 2 -

Von Beruf bin ich Textilkaufmann und habe als Beteiligter und Geschäftsführer meines Schwagers Arnold Israel Salomon mit ihm gemeinsam in Hamburg, Kaffamacherreihe 1 - 5 eine Herrenkleiderfabrik betrieben unter der Firma Arnold Salomon und eine Gummimäntelfabrik unter der Firma Fridberg & Co., die mit Genehmigung der zuständigen Behörden an die Herren Reus & Küstner bzw. an H. Becker & Co. im Laufe des Jahres 1938 veräußert worden sind.

Über mein Vermögen ist seitens des Herrn Oberfinanzpräsidenten (Devisenstelle) Hamburg, Sicherungsanordnung zu R 2/1131/38 verfügt worden.

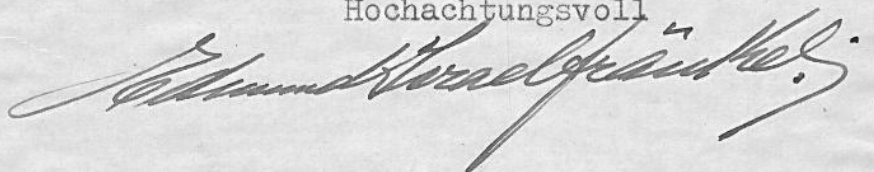
Zum Treuhänder für den Einzug meiner Aussenstände ist der Wirtschaftstreuhänder Fr. Reimers, Hamburg, Trostbrücke 4 bestellt worden.

Vom englischen Generalkonsulat ist mir unter Geschäftszeichen 26-10-964 vom 16. Mai 1939 die Einreisegenehmigung nach England erteilt worden. Ich bin aufgefordert, mit einem gültigen Reisepass zwecks Erteilung des Visums beim Konsulat in Hamburg vorzusprechen.

England ist das Übergangsland für mein Reiseziel Nord-Amerika, von wo aus ich, sobald mir die Einreisegenehmigung erteilt wird, nach dort übersiedele.

Da ich nunmehr die Möglichkeit besitze, mir eine neue Existenz aufzubauen, wäre ich für eine beschleunigte Erledigung meines Antrages dankbar.

Hochachtungsvoll



Ja

Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

- 1) daß ich keinerlei Auslandsforderungen habe und daß kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) daß ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. daß mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, daß ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.
(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12. 12. 38)

Hamburg den, 12. Juni 1939


(Eigenhändige Unterschrift)

Finanzamt Hamburg-Rechtes-Alsterufer

Steuer-Nr.: 156/181

Hamburg, 9. Juni 1939.

Unbedenklichkeitsbescheinigung
für Zwecke der Auswanderung.

- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei
 der ~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~ Devisenstelle - ~~XXXXXXXXXXXX~~.
 Gültig bis 31. August 1939.

Der Edmund Israel Fränkel
 geboren am 15. August 1883 in Hamburg
 und seine Ehefrau Ernestine Sara, geb. Salomon
 geboren am 28. August 1887 in
 und --- minderjährige Kinder
 Bevollm. Vertreter ist -----
 Anschrift: Hamburg, Rehhagen 5
~~beabsichtigt~~ beabsichtigen
~~XXXXXXXXXXXX~~
 nach U S A auszuwandern.

Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren
 und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.

Es bestehen folgende Rückstände:

./.

Diese Rückstände sind ausreichend gesichert.

In Vertretung - ~~Im Auftrag~~

gez. Lagemann

Beglaubigt

ap. StI.



Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken.
Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt Rechtes Alsterufer, Hamburg 20. Mai 1939

Steuernummer: R 156/181

Vermögenserklärung

des Auswanderers Edmund Israel F r ä n k e l

und seiner Ehefrau Ernstine Sara, geb S a l o m o n

Wohnung: H a m b u r g , Rehhausen 5

nach dem Stand vom 30. April 1939

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung): 1.250,-- RM im Besitz
2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):
Bankhaus M.M. Warburg & Co., Separat-Kto. RM 24.242,28
Dresdner Bank, Sonder-Kto. " 17.317,51
Neue Sparkasse von 1864 " 20,82
3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):
Im Depot bei der Dresdner Bank RM 21.000,-- 4 1/2%-ige auslosbare
Schatzanweisungen des Deutschen Reiches von 1938, Folge III A/O
4 x 5.000,-- RM E 5/2044/7, 1 x 1.000,-- RM G 6/18218
4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):

5. Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl. (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

6. Darlehnsforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, GmbH, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw.] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):
8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw. Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):
9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl. Ziff. 10] (Arten, Werte, Lagerorte):
10. **Edle Metalle:**
 a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):
- b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):
11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):
 1 Reiseschreibmaschine Olympia in Hamburg, Rehagen 5
12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw.** (genaue Angaben):
 Forderungen und Wechsel lt. Abrechng. meines Treuhänders, eingereicht bei der Dev. Stelle zu R 2 1131/38 — Forderungen 2.502,59 RM
 Wechsel 5.282,60 "
13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden): Die entstehenden Kosten der Auswanderung einschliesslich Reichsfluchtsteuer, Fahrt- und Speditionskosten und evtl. Dego-Abgaben etc. sind auf mindestens RM 36.000,— zu schätzen.
14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?
15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?
16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben? Keine
 Evtl. späterer Transfer vorbehalten

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.



Heinrich Knecht
 Rechtsverbindliche Unterschrift

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
Kämmerei
- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 12. Juni 1939.

Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Herr Edmund Israel F r ä n k e l , geb. am 15. August 1883,
und seine Ehefrau Ernestine Sara, geb. Salomon, geb. am 28. Aug. 1887,
wohnhaft in Hamburg, Rehhagen 5, hpt.,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg
für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ist: sind.

Herrn

E. J. Fränkel

H a m b u r g

Rehhagen 5 Hpt.



Im Auftrage:

[Handwritten signature]

Auf Ihren Antrag vom 18.1.39

[Handwritten mark]

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

- - - - -

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

Hoe/Stol

H a m b u r g 11.

Betr.: Ihr Schreiben vom --- Gesch.Zch.: ---

Es wird hierdurch bestätigt, daß von
Herrn Edmund Israel Fränkel u. Frau Ernestine Sara geb. Salomon
Hamburg, Rehagen 5 hptr.,
früher Gesch.-Führer d. Fa. Arnold Salomon,
Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet
worden sind.

Hamburg, 17. Mai 1939

Reichsbankhauptstelle

[Handwritten signature]

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus)

Hamburg 11, den 17. Juni 1939

Geschäftszeichen: F/ 39

Dev. Sch. Reg. Nr. 162/39.

An den
Obergerichtsvollzieher

Herrn

Valter Jurg. Meier

Gerichtsvollzieheramt

Eing. 19. JUNI 1939

Betrifft: **Mitnahme von Umzugsgut.**

Antrag des Edmund Isr. F r ä n k e l

in Hamburg vom 12. Juni 1939
Rehhagen 5

Hiermit bestelle ich Sie gemäß Erlaß des Reichsministers der Justiz vom 4. 4. 1939
— 2344 Ia⁵513 — und Runderlaß des Reichswirtschaftsministers 49/39 D.St.
— Ue.St. — zum
Sachverständigen der Devisenstelle.

In der Anlage übersende ich

1. Antrag in doppelter Ausfertigung
2. Fragebogen
3. 7. Verzeichnisse
4. zwei Tar-Verzeichnisse

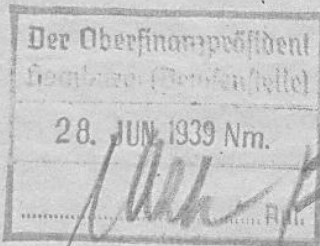
Sie sind berechtigt, auf Grund von § 8 des Devisengesetzes in meinem Namen Auskünfte, die Vorlage von Büchern, Rechnungen und sonstigen Belegen zu verlangen.

~~Der Antragsteller ist von Ihrer Bestellung zum Sachverständigen benachrichtigt worden.~~
Der Zeitpunkt der Prüfung ist von Ihnen festzusetzen und dem Antragsteller mitzuteilen.



Im Auftrag

ha



Urschriftlich mit 23 Anlagen
der Devisenstelle Hamburg
nach Erledigung zurückgereicht.

Das Gerichtsvollzieheramt Hamburg

Schulze
Vollstreckungsinspektor

Kostenberechnung

(Gebührenordnung für die Prüfung von Umzugsgut durch die Gerichtsvollzieher als Sachverständige der Devisenstellen).

Dev.Sch.Reg.Nr. 164/39...

Gesch.Zeichen d. Devisenstelle: F 39

Name und Anschrift
des Auswanderers:

Herrn. Herr. Kainke
Rahlsagen 5

Gebühren § 2 RM. 121.05

" § 3 "

Auslagen "

Fahrkosten
(§20 GebOfGV.) " 0.20

RM 121.25

Abl.Liste Nr. 59(37)258/

Kostenliste Nr.

unverändert
gegeben

(Unterschrift
des Sachverständigen).

B e r i c h t .

=====

Die Überprüfung der Verzeichnisse hat ergeben, daß dieselben ordnungsmäßig aufgestellt sind. Nach Art und Beschaffenheit der unter Abschnitt I aufgeführten Gegenstände ist anzunehmen, daß die Anschaffung der genannten Gegenstände vor 1933 erfolgt ist und im angemessenen Verhältnis zu der Vermögenslage der Antragsteller liegt. Antragsteller ist 57 Jahre alt und seit 1926 verheiratet. Die Wäsche trägt zum Teil noch das Monogramm des Mädchennamens der Ehefrau. Rechnungen o.A. sind zum größten Teil nicht vorhanden und sollen die Gegenstände auch einegrachtes Heiratsgut sein. Die unter Abschnitt II geführten Gegenstände an Wäsche und Bekleidung sollen als Ersatz für früher abgängige Sachen angeschafft sein.

Die unter Abschnitt II geführten Gegenstände Pos. 160 - 178 und Pos. 20 gehören unter Abschnitt III.

Nach einem mir vorgelegten Schreiben der Devisenstelle vom 1. August 1938 - R.2/1131/38 - sind dem Antragsteller für Neubeschaffung Mittel freigegeben worden.

Hamburg, den 27. Juni 1939.

Wescher
Justizinspektor.

— Vom Sachverständigen auszufüllen —

Justizinspektor

Weber I

(Name des Sachverständigen)

Hamburg, den 24. Juni 1939.

(Ort, Datum)

Tax-Verzeichnis

der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter,
die nach dem 31. 12. 1932 angeschafft worden sind.

Gesch.-Z. der Devisenstelle Hamburg: F / 39

Name des Auswanderers: Edmund Israel Fränkel u. Ernestine Sara

Anschrift: Raffaystr. 5 I Fränkel

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
				Keine Anlagen!

Gegen diese Schätzung steht dem Antragsteller der sofortige kostenpflichtige Einspruch zu. Der Einspruch ist dadurch zu erheben, daß der Antragsteller seiner Unterschrift die Worte: „Ich erhebe Einspruch“ hinzufügt und das Wort „Anerkannt“ streicht.

Gepriift durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 24. Juni 1939
Weber I
Sachverständiger der Devisenstelle

Anerkannt:

Edmund Israel Fränkel
Ernestine Sara Fränkel

(Unterschrift des Antragstellers)

Falls der Raum oben nicht ausreicht, ist die Rückseite oder eine Anlage zu benutzen.

A n l a g e

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugs-
güter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z.der Devisenstelle Hamburg: F/39.....

Name des Auswanderers: Edmund Israel Fränkel und Ernestine Sara Fränkel

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt.Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkun- gen
30 Herrentaschentüch.	1933/36	lt.A. 18.--	6.00	gebraucht
33 Damentaschentücher	"	" 16.50	6.60	gebraucht
10 Damenschlafanzüge	1933/38	" 85.00	40.00	gebraucht
2 Flanell-D'schlafanz.	1938	" 16.--	10.--	gebraucht
1 Paar Damenmorgenschuhe	1938	" 3.80	2.00	gebraucht
2 P.Herrenmorgenschuhe	1933-37	" 7.20	3.--	gebraucht
20 Frottierhandtücher	1934-36	" 50.00	20.00	gebraucht
5 Herrenschlafanzüge	1933-38	" 50.--	25.00	gebraucht
4 Herrennachthemden	1936	" 16.00	8.--	gebraucht
7 Herren-Sommerhemd= hosen	1933-37	" 35.--	14.--	gebraucht
9 Herren-Kniesommer= hemdhosen	1936-38	" 42.--	14.--	gebraucht
9 woll.Herrenhemdhosen	1933-37	" 72.--	30.--	gebraucht
2 Sporthemden	1935	" 10.--	5.00	gebraucht
5 Polohemden	1935-39	" 25.00	13.--	gebraucht
10 Obhemden m/Ers. Kragen u.Mansch.	1933-38	" 110.00	50.--	gebraucht
1 weiss.Oberhemd m/ Ers.Kragen u.Mansch.	1933-38	" 8.50	4.00	gebraucht
6 Oberhemden m/ festem Kragen	1937-39	" 60.00	40.00	gebraucht
10 P.wollene Socken	1933-38	" 15.00	3.00	gebraucht
21 P. leichte Socken	1933-39	" 25.20	6.00	gebraucht
8 Damenwollhemden	1933-37	" 34.00	16.00	gebraucht
5 P.woll.Damenstrümpfe	1933-36	" 12.50	1.50	gebraucht
8 Paar Unterziehstrümpfe	"	" 6.40	1.60	gebraucht
3 Wollschlüpfer	"	" 12.50	6.00	gebraucht
6 P.k.seid.Strümpfe	1933-38	" 5.00	1.80	gebraucht
4 Wirtschaftskittel	1933-38	" 20.00	10.00	gebraucht
6 Damennachthemden	1935-38	" 38.00	15.00	gebraucht
2 Badelaken	1933-35	" 16.00	10.00	gebraucht
2 Fußschemel +Stoff-	1938	" 2.00	2.00	
1 Nähkasten	1938	" 8.50	6.00	
2 Bügelbretter	1933-38	" 2.50	1.50	gebraucht
1 Trockenständer	1933-38	" 3.50	1.00	gebraucht
1 elekt.Bügeleisen	1933-38	" 3.50	2.00	gebraucht
1 Personenwaage "Adler Waage"	1934	Geschenk	15.00	
1 Geldkassette	1935	lt.A. 6.80	5.00	
3 Karthotekkkästen	1933-38	" 8.00	4.00	
			398.00	

A n l a g e

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugs-
güter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z.der Devisenstelle Hamburg: F/...39.....

Name des Auswanderers: Edmund Israel Fränkel und Ernestine Sara Fränkel

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt.Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkun- gen
2 Wohnzimmerschränke			398,00	
1 Schlafzimmerschrank kombiniert				
1 Kommode	1938	lt.Rechnung		
1 Wandschrank		RM 1245,00	1245,00	
1 Tisch				
1 Nachtschrantisch				
1 Schlafcouchen mit 2 Keilkissen				
1 Sofa mit Staubkappe	1938	lt.Rechnung		
2 Sessel mit Staubkappe		RM 2145,85	2145,00	
4 Stühle mit Staubkappe				
2 Armlehnsessel mit Staubkappe				
1 Stehlampe	1938	lt.Rechnung Rm 150,50	150,00	
3 Damenwollhemden	1933-37	lt.Ang 12,75	6,00	gebraucht
3 halbw.Schlüpfer	1933-37	" 9,00	4,50	gebraucht
7 P.halbw.D-Strümpfe	1933-36	" 14,00	3,50	gebraucht
4 P.woll.D-Strümpfe	1933-36	" 10,00	2,00	gebraucht
2 P.Unterziehstrümpfe	1933-36	" 1,60	0,40	gebraucht
9 P.k'seid.D-Strümpfe	1933-39	" 9,00	2,70	gebraucht
3 Wollschlüfer	1933-36	" 10,50	4,50	gebraucht
Wirtschaftskittel	1933-38	" 10,00	5,00	gebraucht
Korsetts	1933-38	" 20,00	5,00	gebraucht
6 Herren-u.Damenschawls	"	" 10,00	4,00	gebraucht
5 P.Damenhandschuhe	"	" 15,00	5,00	gebraucht
3 P.Herrenhandschuhe	"	" 12,00	3,00	gebraucht
4 Unterkleider	"	" 12,00	4,00	gebraucht
1 seid.Hemdchen	1936	" 2,50	1,00	gebraucht
2 Damengarnituren	1933-34	" 4,00	2,00	gebraucht
2 Damenpullover	1934-37	" 20,00	10,00	gebraucht
4 Frottierhandtücher	1934-36	" 10,00	4,00	gebraucht
4 Oberhemden m/Ers. Kragen u.Mansch.	1933-38	" 44,00	20,00	gebraucht
1 weiss.Oberhemd m.Ers. Kragen u.Mansch.	1933-38	" 8,50	4,00	gebraucht
4 Paar woll.Socken	1933-38	" 6,00	1,20	gebraucht
7 Paar leichte Socken	1933-38	" 8,40	2,00	gebraucht
12 Damenhemdhosen	1933-38	" 36,00	12,00	gebraucht
4 leichte Schlüpfer	1933-38	" 7,00	2,00	gebraucht
			4045,80	

A n l a g e

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugs-
güter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z.der Devisenstelle Hamburg: Fl. 39.....
Name des Auswanderers:.....Edmund Israel Fränkel und Ernestine Sara Fränkel

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkun- gen
4 Herrensommerhemdhosen	1933-37	lt.A. 20.--	40 45.80 8.00	gebraucht
4 woll.Herrenhemdhosen	1933-37	" 32.--	12.00	gebraucht
1 Herrenchlafanzug	1933-38	" 10.00	5.00	gebraucht
12 Herrentaschentücher	1933-36	" 7.20	2.40	gebraucht
18 Damentaschentücher	1933-36	" 9.--	3.60	gebraucht
2 Damenschlafanzüge	1933-38	" 17.--	8.00	gebraucht
2 dto Flanell	1933-38	" 16.00	8.00	gebraucht
3 Paar Herrenstiefel braun u.schwarz	1933-38	" 45.00	25.00	gebraucht
2 Paar Herrenschuhe	1933-38	" 25.00	12.00	gebraucht
1 Paar Herrengummischeue	1938	" 3.50	2.00	gebraucht
2 Paar Damengummischeue	1933-38	" 7.00	4.00	gebraucht
2 Herrenwintermäntel	1935-37	" 180.00	100.00	gebraucht
1 Damenwintermantel	1936	" 95.00	50.--	gebraucht
4 Paar Damenschuhe	1933-38	" 74.00	30.00	gebraucht
1 Paar Herrenhausschuhe	1938	" 4.50	2.00	gebraucht
1 Paar Damenhausschuhe	1938	" 3.50	1.50	gebraucht
1 Arbeitskittel	1936	" 3.50	2.00	gebraucht
1 Damenregenmantel	1937	" 15.00	8.00	gebraucht
1 Damenstrahdhose	1936	" 10.00	3.00	gebraucht
div.Kleiderbügel, Hosenhalter und Schuh= leisten	1933-38	" 5.00	2.50	
1 Koffer	1939	lt.Rechn. 64.--	64.--	
1 Herrenchirm	1938	lt.A. 10.--	7.00	
1 Bademantel	1937	" 25.00	10.00	gebraucht
2 Badebürsten	1933/6	" 3.00	1.00	gebraucht
2 Bruchbänder	1935-37	" 13.00	3.00	gebraucht
2 Paar Damenschuhe	1933-39	" 37.--	20.00	gebraucht
1 Paar weiße Leinen= Damenschuhe	1933-34	" 15.00	3.00	gebraucht
1 Heizkissen elektr.	1936-37	" 14.50	4.00	gebraucht
1 Herrenanzug	1934	" 150.--	80.00	gebraucht
1 Herrenanzug	1937	" 80.00	50.00	gebraucht
1 Sporthose	1934-35	" 15.00	10.--	gebraucht
1 Sportjacket	1938	" 18.00	15.00	gebraucht
1 Kleinschreibmaschine "Olympia" No.30334	1933	" 230.00	80.00	gebraucht
1 Palm Beach-Anzug	1939	lt.R. 50.00	50.00	
1 Koffer	1939	lt.R. 37.50	37.50	
div.Kleiderbügel, Ho= senhalteru.Schuhleisten	1933-38	lt.A. 5.00	3.00	
			4772.30	

A n l a g e

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugs-
güter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z.der Devisenstelle Hamburg: F/1.39.....

Name des Auswanderers: Edmund Israel Fränkel und Ernestine Sara Fränkel

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt.Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkun- gen
			4772,30	
11 Kravatten	1933-38	lt-A. 44.00	20.--	gebraucht
5 Kravatten	1933-38	" 5.00	2.00	gebraucht
3 weiche Hüte	1933-39	" 55.--	35.00	gebraucht
2 Paar Schuhe	1933-39	" 29.00	20.00	gebraucht
2 Paar Hosenträger	1933-39	" 5.00	3.00	gebraucht
1 Paar Sockenhalter	1933-39	" 1.50	0.50	gebraucht
1 Damenhandtasche	1937	" 20.00	10.00	gebraucht
2 Anzüge	1934-39	" 300.00	200.00	
3 Blusen	1933-35	" 24.00	8.00	gebraucht
3 Röcke	1933-38	" 30.00	15.00	gebraucht
1 Damenmantel	1935	" 50.00	20.00	gebraucht
1 Bolerojacke m/Weste	1937	" 25.00	10.--	gebraucht
4 Sommerkleider	1933-38	" 160.00	50.00	gebraucht
1 Uebergangskleid	1939	lt.R. 135.00	135.00	- - -
1 Sommerkleid	1939	lt.R. 90.00	90.00	- - -
3 Winter- u.Ueber- gangskleider	1933-38	lt.A. 210.00	60.00	gemünzt
1 Koffer	1939	lt.R. 31.38	31.30	
1 Seesack	1939	lt.R. 15.60	15.60	
2 Paar Herrenschuhe	1938-39	lt.A. 29.00	20.00	gebraucht
1 Herrenregenmantel	1938	lt.A. 10.00	8.00	gebraucht
1 Badebürste	1933-36	" 2.50	0.50	gebraucht
1 Herrenmütze	1938	" 4.50	3.00	gebraucht
6 Damenhüte	1933-39	" 90.00	25.00	- - -
1 Paar Herrenmorgen- schuhe	1939	" 4.50	4.50	gemünzt
1 Paar Damenmorgen- schuhe	1936	" 3.50	2.00	gebraucht
2 Paar Damenschuhe	1937-39	" 37.00	25.00	"
3 Halstücher	1933-38	" 8.00	3.00	"
6 Kravatten	1933-38	" 24.00	6.00	"
1 Damenschirm	1934	" 12.00	5.00	"
2 Herrensommerhemdhosen	1933-37	" 10.00	4.00	"
3 Oberhemden m/Ers. Kragen u.Mansch.	1933-38	" 33.00	15.00	"
5 Paar Socken	1933-38	" 6.00	1.80	"
6 Herrentaschentücher	1933-36	" 3.60	1.20	"
6 Damentaschentücher	1933-36	" 3.00	1.20	"
1 Herrenschlafanzug	1933-38	" 10.00	5.00	"
1 Damenschlafanzug	1933-38	" 8.50	4.00	"
4 Damenhemdchen	1933-37	" 13.50	6.00	"
3 Schlüpfer	1933-35	" 4.50	1.00	"
1 Paar Unterzieh- strümpfe	1933-35	" 0.80	0.30	"
			5639,20	

A n l a g e

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugs-
güter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z.der Devisenstelle Hamburg: F/...39.....

Name des Auswanderers: Edmund Israel Fränkel und Ernestine Sara
Fränkel

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt.Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkun- gen
			5639.20	
3 Paar k-seid.Strümpfe	1933-39	lt.A. 3.00	1.50	ysbaur
2 Paar Damenhandschuhe	1937-38	" 6.00	2.00	"
1 Paar Herrenhandschuhe	1935	" 4.00	1.50	"
1 Herrenmantel	1937	" 75.00	50.00	"
1 Aktentasche	1937	" 18.00	12.00	"
1 Unterkleid	1933-38	" 3.00	1.00	"
2 Büstenhalter	1936-37	" 6.00	1.00	"
2 Unterziehhöschen	1934-37	" 1.20	0.40	"
1 Bluse	1933-35	" 8.00	2.00	"
1 Rock	1935	" 10.00	4.00	"
1 Damenhandtasche	1938	" 10.00	4.00	"
1 weicher Hut	1937	" 18.00	10.00	"
1 Damenmantel	1938	" 115.00	70.00	"
1 Herrenanzug	1938-39	" 150.00	100.00	"
1 Kleid	1939	" 105.00	105.00	"
1 Handkoffer	1937	" 15.00	15.00	ysbaur
div.Wasch- u.Rasier- zeug, sowie Putzzeug m/Etuis	"	" 10.00	6.00	ysbaur
1 Handkoffer	1939	lt.R. 28.00	28.00	
		Rm.	6052.60	

Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Edmund Israel Fränkel
 b) genaue Anschrift: H a m b u r g , Rehagen 5
 c) Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich
2. Geburtsdatum: 15. August 1883
3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
Jude
4. Sind Sie ledig oder verheiratet? verheiratet
5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?
 (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name: <u>Ernstine Sara</u>		
Ehefrau: <u>Eb. Salomon</u>	geb. am <u>28. August 1887</u>	<u>Jüdin</u>
1. Kind:	geb. am	Juden im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichs- bürgergesetz vom 14. No- vember 1935?
2. Kind:	geb. am	

6. Wohin wandern Sie aus? Nach USA über England (England Warteland b. Einreise USA genehmigt)
7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?
- Vom August 1926 bis 30.9.1934 in (Ort) Hamburg, Immenhof 14
- Vom 1.10.1934 bis jetzt in (Ort) Hamburg, Rehagen 5
8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

1936 RM 13.172,--

1937 RM 16.222,--

1938 RM 24.899,--

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935? RM 62.000,--

wenden!

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers

und der mit ihm auswandernden Personen nach dem Stande v.

(ohne Pfennige)

30.4.1939

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck	RM 42.820,--
2. Wertpapiere	RM 21.000,--
3. Hypotheken	RM --,--
4. Rückkaufswert von Versicherungen	RM --,--
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	RM --,--
6. Beteiligungen	RM --,--
7. Sonstige Forderungen (Aussenstände u. Wechsel)	RM 7.785,--
Gesamtsumme der Aktiven	RM 71.605,--

abzüglich

Schulden und sonstiger Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung)

RM 36.000,-- x)

Mithin Gesamtvermögen

RM 35.605,--

x) Die entstehenden Kosten der Auswanderung einschliesslich Reichsfluchtsteuer, Fahrt- und Speditionskosten und evtl. Dego-Abgaben etc. sind auf mindestens RM 36.000,-- zu schätzen.

Ort: Hamburg Datum: 12. Juni 1939

Edmund Horach Fränkcl.
Ernstine Sara Fränkcl.

(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Edmund Israel Fränkel
 b) genaue Anschrift: H a m b u r g , Rehagen 5
 c) Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich
2. Geburtsdatum: 15. August 1883
3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
Jude
4. Sind Sie ledig oder verheiratet? verheiratet
5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?
 (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Ernstine Name
 Ehefrau: geb. Salomon geb. am 28. August 1887

1. Kind: geb. am

2. Kind: geb. am

Juden
 im Sinne des
 § 5 der Ersten
 Verordnung
 zum Reichs-
 bürgergesetz
 vom 14. No-
 vember 1935?

Jüdin

6. Wohin wandern Sie aus? Nach USA über England (England Warteland b. Einreise USA genehmigt)

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?

Vom August 1926 bis 30.9.1934 in (Ort) Hamburg, Immenhof 14

Vom 1.10.1934 bis jetzt in (Ort) Hamburg, Rehagen 5

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

1936 *R.M.* 13.172,--

1937 *R.M.* 16.222,--

1938 *R.M.* 24.899,--

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935? *R.M.* 62.000,--

wenden!

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers

und der mit ihm auswandernden Personen nach dem Stande v.
30.4.1939
(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck	R.M.	42.820,--
2. Wertpapiere	R.M.	21.000,--
3. Hypotheken	R.M.	--,--
4. Rückkaufswert von Versicherungen	R.M.	--,--
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	R.M.	--,--
6. Beteiligungen	R.M.	--,--
7. Sonstige Forderungen (Aussenstände u. Wechsel)	R.M.	7.785,--
Gesamtsumme der Aktiven	R.M.	71.605,--

abzüglich

Schulden und sonstiger Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung)

R.M.	36.000,--	x)
Mithin Gesamtvermögen	R.M.	35.605,--

x) Die entstehenden Kosten der Auswanderung einschliesslich Reichsfluchtsteuer, Fahrt- und Speditionskosten und evtl. Dego-Abgaben etc. sind auf mindestens RM 36.000,-- zu schätzen.

Ort: Hamburg Datum: 12. Juni 1939

Ermstine Sara Fränkel
Ermstine Sara Fränkel.

(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg

(Ort)

12. Juni 1939

(Datum)

An

die Devisenstelle**in Hamburg**Vor- und Zuname des Auswanderers: Edmund Israel FränkelGenaue Anschrift: Rehhagen 5Falls Wohnungswechsel bevorsteht,
neue Anschrift: ---

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. 5 Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.



(Unterschrift)

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

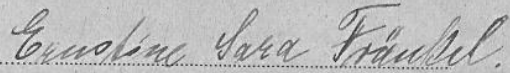
Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, 12. Juni 1939

(Ort und Datum)



(Unterschrift des Ehemannes)



(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg

(Ort)

12. Juni 1939

(Datum)

An

die Devisenstelle**in Hamburg**Vor- und Zuname des Auswanderers: Edmund Israel FränkelGenauere Anschrift: Rehhagen 5Falls Wohnungswechsel bevorsteht,
neue Anschrift: ---

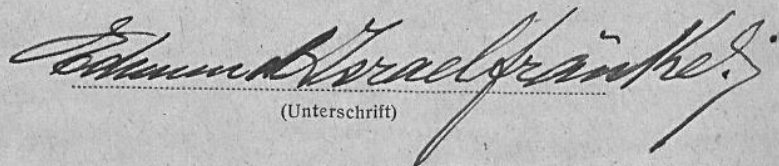
Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. 5 Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.



(Unterschrift)

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, 12. Juni 1939

(Ort und Datum)


(Unterschrift des Ehemannes)


(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Der Oberfinanzpräsident

Devisenstelle

F 39

Hamburg, den 1. JUL 1939 1939
Gr. Bursfah 31
Fernsprecher: 36 10 03271⁰ 2

Betrifft: Den Auswanderer

Edmund Freil Fänel

1.) An R (Paßliste) mit Vorgängen

zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei F/Ausw. bestehen keine Bedenken.

~~Sicherungs-Anordnung wird mit anliegendem Formular — ist am — vorgeschlagen.~~

Sicherungs-Anordnung ist am 22-11/38, Gesch. S. R 10/5.52, ergangen.

~~Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten.~~

2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F/39

Im Auftrag

Seitrand

R/P 2762 /38

Hamburg, den 4. Juli 1939.

1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei R auch hinsichtlich der Sicherungs-Anordnung

R 2/ 1131/38 v. No. 125 keine Bedenken.

2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.

3.) Verm.: in a) Paßliste

b) Judenkartei } und 4/7. 39. Gr.

4.) SdA. bei F.

Im Auftrag

Vorg 1131/38 Wagner
Sich. Anordg. 125

Kauf des nichts.

Gr.

Henry Allerdig

Goldschmiedemeister
Hamburg 1, Rathausstr. 11

30. Juni

39

Grundmaß Inschriftengemessene 1911
(allgemein)

StA HH/OFP 314-15 / F551 - 23

Gutachten 1

Das von mir fuer Herrn Edmund Israel Fränkel
und Frau Ernstine Sara Fränkel, Hamburg, Rehhagen 5, gepackt
versiegelte und mit No. 1 bezeichnete Paket enthaelt fol-
gende Gegenstaende aus Silber:

- 1) 4 Tafelmesser
- 2) 4 " Gabeln
- 3) 4 " Löffel
- 4) 4 Teelöffel

ausserdem:

1 antikes Teesieb	39 gr.
1 Servisttenring	33 "
2 antike Gabeln	83 gr. (insgesamt)
2 " Heber (je 35 gr.)	70 " (je 35 gr.)
1 Anstecknadel	88 gr.
1 Feuerzeug ca.	5 "
1 Grabstein (ca. 100 gr.)	100 gr.
1 Zigarrenabschneider	6 "
zusammen ca.	6 "
Gesamtgewicht	182 gr.

Die hier beschriebenen Gegenstände sind
als Silbergegenstände zu betrachten und
sind als solche zu deklarieren.

30. JUL 1933

Grundmaß Inschriftengemessene 1911

(allgemein)

Grundmaß Inschriftengemessene 1911



Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) *F39*

23 - 1237131-412 970111/12

<i>1/</i> Einzelgenehmigung gemäß §. <i>12</i> Dev.-Gef. v. 12.12.38	F <i>39/36/39</i>

Verfügung / Erwerb / Verschwendung / Zahlung ^{über} von

Tabel Nr 1

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 4. JUL 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

~~Im Auftrag~~

27. v. F39

[Signature]

4/7 m

Henry Allering
 Goldschmiedemeister
 Hamburg 1, Rathausstr. 11

Sta HH/Off 314-15 / F551 - 24

Grundmaß inschließend...
 1916

113

Gutachten I

Das von mir fuer Herrn Edmund Israel
 Fränkel und Frau Ernstine Sara Fränkel, Hamburg, Rehhagen 5.
 gepackte, versiegelte und mit No. 3 bezeichnete Paket
 enthaelt folgende ~~gegenstände~~ Gegenstände aus unechtem
 Metall:

- 3 Brot - resp. Kuchenkoerbe
- 1 Krumenschaufel
- 2 Flaschenuntersaetze
- 2 Nussknacker

1 Zuckerzange	
1 Gebäckzange	
2 Brotgabeln	

Grundmaß inschließend...
 1916

Grundmaß inschließend...
 1916

Grundmaß inschließend...
 1916

Grundmaß inschließend...
 1916



Henry Allering



Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) *F 39*

1. Einzelgenehmigung gemäß § <i>52</i> Dev.-Gef. v. 12.12.38	F <i>39 / 363 / 39</i>
	—

~~Verfügung / Erwerb / Versendung / Zahlung~~ ^{über} _{von}

einem Paket Nr. 3

wie umseitig beantragt — genehmigt.
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den *4. JUL 1939*
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

2. v. W. F 39

J. H.
[Signature]

geb. 18.12.1895

4/7
1/2

Henry Allering

Goldschmiedemeister
Hamburg 1, Rathausstr. 11

SIA HH/OFP 314-15 / F551 - 25

30. Juni 39
Der Oberpräsident
(Hessische)

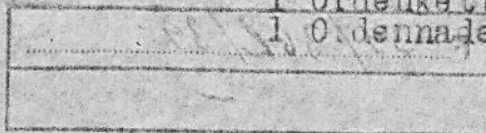
39

84

Gutachten I

Das von mir fuer Herrn Edmund Israel Fränkel
und Frau Ernestine Sara Fränkel, Hamburg, Rehhagen 5,
gepackte, versiegelte und mit No. 2 bezeichnete Paket
enthaelt folgende Gegenstaende aus unechtem Metall:

- 2 Leuchter
- 2 Serviettenringe
- 1 Ordenschnalle
- 1 Ordenskette m/Miniaturorden
- 1 Ordennadel



Handwritten text and a small circular stamp below the list of items.

Handwritten text, possibly a date or reference number.

Handwritten text, possibly a signature or note.

Henry Allering



Handwritten text, possibly a date or reference number.

Handwritten text, possibly a date or reference number.

Handwritten text, possibly a date or reference number.

Handwritten text, possibly a date or reference number.

Handwritten text, possibly a date or reference number.

Handwritten text, possibly a date or reference number.

Handwritten text, possibly a date or reference number.



Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) 734

1. Einzelgenehmigung
gemäß §.....
Dev.-Gef. v. 12.12.38

F 39/362/39
—

Verfügung / Erwerb / Versendung / Zahlung ^{über} von

in einem Paket Nr. 2

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 4. JUL 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

2.7.40 734

J. R.
[Signature]

8/7
64

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 1. JUL 1939 193

F 39

85

1)

**Berechnung
der Dego-Abgabe**für den Auswanderer Edmund Israel Fränkel
(Vorschlag der ZFSt.: RM -)

Notwendige Anschaffungen	2 % = RM	230.-
Nicht unbedingt notwendige Anschaffungen	0 % = "	
Ausnahmsweise genehmigte Mitnahme von Apparaten pp.	0 % = "	
Briefmarkensammlung, Auto usw.	100 % = "	
Sonstiges	0 % = "	
Sa. RM		<u>230.-</u>

2)

FeststellungsbescheidHiermit wird die von d. auswanderer Edmund Israel
Fränkelan die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu zahlende Abgabe für die Mitnahme von Umzugs-
gut auf RM 233.- festgesetzt.3. ~~z. d. A.~~ Uv. F39

Im Auftrag

DRESDNER BANK IN HAMBURG

TELEGRAMM-ADRESSE: DRESD BANK
FERNSPRECHER:
ORTSVERKEHR: SAMMELNUMMER 34 10 03
FERNVERKEHR: 34 32 81 — 34 32 85

StA HH/OFP 314-15 / F551 - 27

HAMBURG 36,
Jungfernstieg 22

4. Juli 1939. *26*

Herrn

Edmund Israel Fränkel,

H a m b u r g .

Etwaige Mitteilungen auf der Rückseite
dieses Vordruckes sind ungültig.

Giroabt./Sö.

Wir bestätigen Ihnen hierdurch, dass wir
heute in Ihrem Auftrage

RM 230.- (Zweihundertdreissig 00/100)

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, betr. Abgabe w/ Mitnahme von
Umzugsgut überwiesen haben.

Hochachtungsvoll!

Dresdner Bank in Hamburg

Vorsitzer des Aufsichtsrats: Carl Goetz; Vorstand: Alfred Busch, Carl Lüer, Emil Meyer, Karl Rasche, Hans Schippel;
stellv.: Alfred Hölling, Gustav Overbeck, Hans Pilder, Hugo Zinßer

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 7. Juli 1939
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus)

Geschäftszeichen: F/.....

Nº 210 *

14/ Herrn
Frau

Die Verbringung des auf anliegender Aufstellung verzeichneten Umzugsguts in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Die Genehmigung wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.

~~Im Auftrag~~

An
das Hauptzollamt

2. v. W. F. 39

J. A.

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Liftvan

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 12. Juni 1939

Edmund Israel Fränkel & Ernestine Sara Fränkel, Hamburg, Rehhagen 5

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I	1	Armlehnstuhl		vor 1933	
2	I	1	Tischlampe		" "	
3	I	1	Radiotisch		" "	
4	I	1	Zeitungsständer		" "	
5	I	4	Bilder		" "	
6	I	1	Spiegel umgearbeitet		" "	
7	I	1	Balkonstuhl m/Auflage		" "	
8	I	2	Stühle		" "	
9	I	2	Nachttischlampen		" "	
10	I	1	Wäschekiste		" "	
1	I	1	Wäschetruhe		" "	
2	I	1	Wanduhr		" "	
3	I	1	kleiner Tisch		" "	
4	I	1	Schirmständer		" "	
5	I	1	Wandspiegel		" "	
6	I	2	Garderobenhalter		" "	
7	I	1	Küchenschrank		" "	
8	I	1	Küchentisch		" "	
9	I	2	Küchenstühle		" "	
20	I	1	Küchenbank		" "	
1	I	1	Fusschemel		" "	
2	I	1	Küchenlampe		" "	
3	I	2	Hängelampen		" "	
4	I	3	deutsche Wollteppiche		" "	
5	I	1	Auslegestoff		" "	
6	I	1	deutsche Wollbrücke		" "	
7	I	2	Bettvorleger		" "	
8	I	1	Läufer		" "	
9	I	1	Kontorlampe		" "	
30	I	7	Sofakissen		" "	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
3 ¹	I	1	Trittleiter		vor 1933	
2	I	1	Wäschebock		" "	
3	I	1	Sitzbadewanne		" "	
4	I	2	Waschbalgen		" "	
5	I	1	Waschbrett		" "	
6	I	1	Staubsauger		" "	
7	I	1	Essservice f. 12 Pers.		" "	
8	I	1	Kaffeeservice f. 9 Pers.		" "	
9	I	3	Obstteller		" "	
4 ⁰	I	1	Teekanne		" "	
1	I	10	Glasteller		" "	
2	I	46	Kristallvasen, Schalen etc.		" "	
3	I	2	Holzserviettenringe		" "	
4	I	5	Eierbecher		" "	
5	I	1	Obstabfallkorb		" "	
6	I	1	Flaschenkühler		" "	
7	I	1	Kakaokanne		" "	
8	I	42	Wein-Wasser-Likörgläser		" "	
9	I	6	Obstbestecke		" "	
5 ⁰	I	1	Tischglocke		" "	
1	I	4	Flaschenkorken		" "	
2	I	1	Feueranzünder		" "	
3	I	6	Aschbecher		" "	
4	I	1	Zigarrenschale		" "	
5	I	2	Zigarettenkästchen		" "	
6	I	1	Holzschmuckkasten		" "	
7	I	2	Handtuchhalter		" "	
8	I	2	Toiletteglasplatten m/Halter		" "	
9	I	2	Klosettpapierhalter		" "	
6 ⁰	I	2	Fach Gardinen		" "	
1	I	2	Store		" "	
2	I	2	Übergardinen		" "	
3	I	2	kleine Handkoffer		" "	
4	I	1	Balkontisch		" "	
5	I	1	Wäschekorb		" "	
6	I	1	Theaterglas		" "	
7	I	1	Zigarrentasche		" "	
8	I	1	Photoapparat Agfa Billy		" "	
9	I	2	Paar weisse Handschuhe		" "	
7 ⁰	I	1	Küchengardine		" "	

Lfd. Nr. **)	Abschnitt. ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
71	I	1	Unterbett		vor 1933	
2	I	1	Oberbett		" "	
3	I	2	Kissen		" "	
4	I	1	Reisedecke		" "	
5	I	3	Bügeldecken		" "	
6	I	1	Gummiwarmflasche		" "	
7	I	1	Schuhputzkasten		" "	
8	I	15	weisse Tischdecken		" "	
9	I	8	bunte Tischdecken		" "	
80	I	2	Kaffeegedecke		" "	
1	I	5	Eierwärmer		" "	
2	I	30	div. Tellerdeckchen		" "	
3	I	20	Zierdecken		" "	
4	I	13	Bettbezüge		" "	
5	I	30	Kissenbezüge gross & klein		" "	
6	I	6	Überschlaglaken m/Zierkissen- bezügen		" "	
7	I	12	Bettlaken		" "	
8	I	36	Servietten		" "	
9	I	8	Frottierhandtücher		" "	
90	I	2	Badetücher		" "	
1	I	4	Schonerdecken		" "	
2	I	12	Gläsertücher		" "	
3	I	24	Geschirrtücher		" "	
4	I	8	Küchenhandtücher		" "	
5	I	24	Händehandtücher		" "	
6	I	12	Handtücher		" "	
7	I	1	Teewärmer		" "	
8	I	3	Mangeltücher		" "	
9	I	5	Fensterfries		" "	
100	I	1	Portiere		" "	
1	I	1	Küchenuhr		" "	
2	I	1	Badevorleger		" "	
3	I	1	Paar Herrengummischuhe		" "	
4	I	2	Gebirgsstöcke		" "	
5	I	2	Arbeitskittel		" "	
6	I	1	Badetrikot		" "	
7	I	2	Militärschawls		" "	
8	I	1	Zylinderhut i/Karton		" "	
9	I	1	Hängematte		" "	
1120	I	2	Bettschonerdecken		" "	

29

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
11 ¹	I	1	Betttülldecke		vor 1933	
2	I	1	Markise		" "	
3	I	1	Paar Damenstiefel		" "	
4	I	1	Paar Damenschuhe		" "	
5	I	3	weisse Oberhemden		" "	
6	I	1	Paar schwarze Socken		" "	
7	I	2	Paar Damenhandschuhe		" "	
8	I	3	Herrennachthemden		" "	
9	I	1	Herrenschlafanzug		" "	
12 ⁰	I	3	Flanell-H'schlafanzüge		" "	
1	I	3	Flanell-D'schlafanzüge		" "	
2	I	9	weisse Kragen		" "	
3	I	3	Wirtschaftskittel		" "	
4	I	1	Korset		" "	
5	I	2	Kassetten		" "	
6	I	60	ca. Bücher & Photoalben		" "	
7	I	Div.	Photographien		" "	
8	I	Div.	Schreibutensilien		" "	
9	I	Div.	Flicken & Stoffreste		" "	
13 ⁰	I	Div.	Küchengeräte, Kochtöpfe etc.		" "	
1	I	Div.	Besen & Bürsten etc.		" "	
2	II	30	Herrentaschentücher	18.-	1933-36	
3	II	33	Damentaschentücher	16.50	"	
4	II	10	Damenschlafanzüge	85.-	1933-38	
5	II	2	Flanell-D'schlafanzüge	16.-	1938	
6	II	1	Paar Damenmorgenschuhe	3.80	"	
7	II	2	Paar Herrenmorgenschuhe	7.20	1933-37	
8	II	20	Frottierhandtücher	50.-	1934-36	
9	II	5	Herrenschlafanzüge	50.-	1933-38	
14 ⁰	II	4	Herrennachthemden Geschenk		1936	
1	II	7	H'Sommerhemdhosen	35.-	1933-37	
2	II	9	H'Kniesommerhemdhosen	42.-	1936-38	
3	II	9	woll. H'Hemdhosen	72.-	1933-37	
4	II	2	Sporthemden	10.-	1935	
5	II	5	Polohemden	25.-	1935-39	
6	II	10	Oberhemden m/Lrs. Krg. & Mansch.	110.-	1933-38	
7	II	1	" whs. " "	8.50	"	
8	II	6	" m/festem Krg.	60.-	1937-39	
9	II	10	Paar woll. Socken	15.-	1933-38	
15 ⁰	II	21	leichte Socken	25.20	1933-39	

Für alle Sachen ist ein geschätzter Wert angegeben, da Rechnungen nicht vorhanden sind.

Alle Gegenstände sind im Laufe der Zeit benutzt und zum Teil im Wert erheblich vermindert.-

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
15 1	II	8	Damenwollhemden	34.-	1933-37	Für alle Sachen ist ein geschätzter Wert angegeben, da Rechnungen nicht vorhanden sind. Alle Gegenstände sind im Laufe der Zeit benutzt und zum Teil im Wert erheblich vermindert.-
2	II	5	Paar woll. Damenstrümpfe	12.50	1933-36	
3	II	8	Paar Unterziehstrümpfe	6.40	"	
4	II	3	Wollschlüpfer	12.50	"	
5	II	6	Paar k'seid. Strümpfe	5.-	1933-38	
6	II	4	Wirtschaftskittel	20.-	"	
7	II	6	Damennachthemden	33.-	1935-38	
8	II	2	Badelaken	16.-	1933-35	
9	II	2	Fusschemel	Geschenk	1938	
16 0	II	1	Nähkasten	8.50	"	Als Ersatz für zum Teil unbrauchbar gewordene und alte Möbel.-
1	II	2	Bügelbretter	2.50	1933-38	
2	II	1	Trockenständer	3.50	"	
3	II	1	Bügeleisen	3.50	"	
4	II	1	Personenwage	Geschenk	1934	
5	II	1	Kassette	6.80	1935	
6	II	3	Karhotekkkästen	8.-	1933-38	
7	II	2	Wohnzimmerschränke	1245.-	1938	
8	II	1	Schlafzimmerschrank			
9	II	1	Kommode			
17 0	II	1	Wandschrank			
1	II	1	Tisch	2145.85	"	
2	II	1	Nachtschrank			
3	II	2	Schlafcouchen mit Keilkissen			
4	II	1	Sofa			
5	II	2	Sessel	150.50	"	
6	II	4	Stühle			
7	II	2	Armlehnsessel			
8	II	1	Stehlampe			
9						
0			Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle			
1			Hamburg, den 19			
2			Sachverständiger der Devisenstelle			
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Seesack No. 5 Frachtgutstück

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 12. Juni 1939

Edmund Israel Fränkel & Ernstine Sara Fränkel, Hamburg, Rehhagen 5

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I	2	Oberbetten		vor 1933	
2	I	3	Kissen		" "	
3	I	2	Steppdecken		" "	
4	III	1	Seesack	15.60	1939	
5						
6						
7			Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle			
8			Hamburg, den 24. Juni 1939			
9			Sachverständiger der Devisenstelle			
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 7-4
(gestrichen Nr.) in das Ausland wird gemäß
§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1933 genehmigt.
Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.
Sie haben dieses Verzeichnis bei der Auslieferung des hierin aufgeführten Umzugsguts
unaufgefordert dem abfertigenden Beamten auszuhändigen.
Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 7. Juli 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Im Auftrag

P. V. 739

J. R.

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;
- b) als Reisegepäck, Express-, Eil- oder Frachtstückgut;
- c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Koffer No. 4

Frachtgutstück

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 12. Juni 1939

Edmund Israel Fränkel & Ernstine Sara Fränkel, Hamburg, Rehhagen 5

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I	2	Blusen	✓	vor 1933	Für alle Sachen ist ein geschätzter Wert angegeben, da Rechnungen nicht vorhanden sind. Alle Gegenstände sind im Laufe der Zeit benutzt und zum Teil im Wert erheblich vermindert.--
2	I	1	Wollkleid	✓	" "	
3	II	3	Blusen	✓	24.- 1933-35	
4	II	3	Röcke	✓	30.- 1933-38	
5	II	1	Damenmantel	✓	50.- 1935	
6	II	1	Bolerojacke m/Weste	✓	25.- 1937	
7	II	4	Sommerkleider	✓	160.- 1933-38	
8	II	1	Übergangskleid u.m.	✓	135.- 1939	
9	II	3	Winter- & Übergangskleid der	✓	210.- 1933-38	
10	II	1	Sommerkleid u.m.	✓	90.- 1939	
1	III	1	Koffer lt. Zeug	✓	31.38 "	
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Gepüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 24. Juni 1939
[Signature]
Sachverständiger der Devisenstelle

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsicler verschlossen werden können;
- b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;
- c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

**) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Koffer No. 3

Frachtgutstück

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 12. Juni 1939

Edmund Israel Fränkel & Ernstine Sara Fränkel, Hamburg, Rehhagen 5

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I	1	Koffer (Hosen-)		vor 1933	
2	I	1	schw. Hut		" "	
3	I	1	Mütze		" "	
4	I	3	Herrengürtel		" "	
5	I	1	Damenhandtasche		" "	
6	I	1	Smoking		" "	
7	II	11	Kravatten	44.-	1933-38	Für alle Sachen ist ein geschätzter Wert angegeben, da Rechnungen nicht vorhanden sind. Alle Gegenstände sind im Laufe der Zeit benutzt und zum Teil im Wert erheblich vermindert.-
8	II	5	Kravatten	Geschenk	"	
9	II	3	weiche Hüte	55.-	1933-39	
10	II	2	Paar Schuhe	29.-	"	
1	II	2	Paar Hosenträger	5.-	"	
2	II	1	Paar Sockenhalter	1.50	"	
3	II	1	Damenhandtasche	20.-	1937	
4	II	2	Anzüge	300.-	1934-39	
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Geprüft durch den Sachverständigen der Dienststelle

Hamburg, den 24. Juni 1939

Sachverständiger der Dienststelle

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsicke verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 7-14
(gestrichen Nr.) in das Ausland wird gemäß
§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.
Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erstellung unwirksam.
Sie haben dieses Verzeichnis bei der Auslieferung des hierin aufgeführten Umzugsguts
unverändert dem abfertigenden Beamten auszuhändigen.
Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 7 JUL 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Im Auftrag



Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Koffer No. 2

Frachtgutstück

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 12. Juni 1939

Edmund Israel Fränkel & Ernstine Sara Fränkel, Hamburg, Rehhagen 5

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I	2	Reisedecken		vor 1933	
2	I	1	Hausjacke		" "	
3	I	1	Lüsterjacke		" "	
4	I	1	Stock		" "	
5	I	1	Damenschirm		" "	
6	I	1	Zylinder i/Karton		" "	
7	I	1	Anzug m/gestr. Hose		" "	
8	I	1	Herrenanzug		" "	
9	I	5	Binder schwz./weiss		" "	
10	I	Div.	Küchengeräte		" "	
1	II	1	Herrenschirm	10.-	1938	
2	II	1	Bademantel	25.-	1937	
3	II	2	Badebürsten	3.-	1933-36	
4	II	2	Bruchbänder	13.-	1935-37	
5	II	2	Paar Damenschuhe	37.-	1933-39	
6	II	1	Paar weisse Damenschuhe	15.-	1933-34	
7	II	1	Heizkissen	14.50	1936-37	
8	II	1	Herrenanzug	150.-	1934	
9	II	1	Herrenanzug	80.-	1937	
20	II	1	Sportthose	15.-	1934-35	
1	II	1	Sportjacket	18.-	1938	
2	II	1	Kleinschreibmaschine Olympia No. 30334	230.-	Ende 1933	
3	III	1	Palm Beach-Anzug	50.-	1939	
4	III	1	Koffer	37.50	"	
5	II	Div.	Kleiderbügel, Hosenhalter & Schuhleisten	5.-	1933-38	
6						
7						
8						
9						
0						

Für alle Sachen ist ein geschätzter Wert angegeben, da Rechnungen nicht vorhanden sind.
Alle Gegenstände sind im Laufe der Zeit benutzt und zum Teil im Wert erheblich vermindert.-

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenkasse
Hamburg, den 14. Juni 1939

Sachverständigen der Devisenkasse

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;
- b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
- c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

*** Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1-25
 (gehört zu Nr.) in das Ausland wird gemäß
 § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.
 Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.
 Sie haben dieses Verzeichnis bei der Auslieferung des hierin aufgeführten Umzugsguts
 unaufgefordert dem abfertigenden Beamten auszuhandigen.
 Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 7. JUL 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
 (Devisenstelle)

Im Auftrag



2. / Wv. 734

7/7
Wv

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Koffer No. 1

Frachtgutstück

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom

12. Juni 1939

Edmund Israel Fränkel & Ernstine Sara Fränkel, Hamburg, Rehhagen 5

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I	1	Herrensommermantel ✓		vor 1933	
2	I	1	Paar Lackschuhe		" "	
3	I	1	Herrenjumper		" "	
4	I	1	Kleiderbeutel		" "	
5	I	1	Damenkappe		" "	
6	I	1	Leibbinde		" "	
7	I	1	Militärschawl		" "	
8	I	5	Damennachthemden		" "	
9	I	2	Damenwollhemden		" "	
10	I	2	Damenhemdhosen		" "	
11	I	4	Bettbezüge		" "	
12	I	6	Kissenbezüge		" "	
13	I	4	Bettlaken		" "	
14	I	2	Geschirrtücher		" "	
15	I	2	Küchenhandtücher		" "	
16	I	3	Händehandtücher		" "	
17	I	1	Badelaken		" "	
18	I	2	Gebettücher m/Tasche		" "	
19	I	1	weisse Herrenweste		" "	
20	I	1	H' Gabardinemantel ✓		" "	
21	I	1	H' Gummimantel ✓		" "	
22	I	1	Damenmantel ✓		" "	
23	I	1	Damenkostüm ✓		" "	
24	I	1	Morgenrock ✓		" "	
25	I	1	Paar Damenpantoffel ✓		" "	
26	I	3	Damenpullover		" "	
27	I	3	Untertaillen		" "	
28	I	3	weisse Kragen		" "	
29	I	2	Herrenschlafanzüge		" "	
30	I	3	Flanellherrenschlafanzüge		" "	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt. ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
3 1	I	3	Damen-Flanellschlafanzüge		vor 1933	
2	II	3	Damenwollhemden	12.75	1933-37	
3	II	3	Halbwoll. Schlüpfer	9.--	"	
4	II	7	Paar halbw. D'Strümpfe	14.--	1933-36	
5	II	4	Paar woll. D'Strümpfe	10.--	"	
6	II	2	Paar Unterziehstrümpfe	1.60	"	
7	II	9	Paar k'seid. D'Strümpfe	9.--	1933-39	
8	II	3	Wollschlöpfer	10.50	1933-36	
9	II	2	Wirtschaftskittel	10.--	1933-38	
4 0	II	2	Korsets	20.--	"	
1	II	6	Herren- & Damenschawls	10.--	"	
2	II	5	Paar Damenhandschuhe	15.--	"	
3	II	3	Paar Herrenhandschuhe	12.--	"	
4	II	4	Unterkleider	12.--	"	
5	II	1	seid. Hemdchen	2.50	1936	
6	II	2	D'Garnituren	4.--	1933-34	
7	II	2	Damenpullover	20.--	1934-37	
8	II	4	Frottierhandtücher	10.--	1934-36	
9	II	4	Oberhemden m/Ers.Krg.& Mansch.	44.--	1933-38	
5 0	II	1	" whs. "	8.50	"	
1	II	4	Paar woll. Socken	6.--	"	
2	II	7	Paar leichte Socken	8.40	"	
3	II	12	Damenhemdhosen	36.--	"	
4	II	4	leichte Schlüpfer	7.--	"	
5	II	4	Herrensommerhemdhosen	20.--	1933-37	
6	II	4	woll.Herrenhemdhosen	32.--	"	
7	II	1	Herrenschlafanzug	10.--	1933-38	
8	II	12	Herrentaschentücher	7.20	1933-36	
9	II	18	Damentaschentücher	9.--	"	
6 0	II	2	Damenschlafanzüge	17.--	1933-38	
1	II	2	Flanelldamenschlafanz.	16.--	"	
2	II	3	Paar Herrenstiefel	45.--	"	
3	II	2	Paar Herrenschuhe	25.--	"	
4	II	1	Paar Herrengummischeue	3.50	1938	
5	II	2	Paar Damengummischeue	7.--	1933-38	
6	II	2	Herrenwintermäntel	180.--	1935-37	
7	II	1	Damenwintermantel	95.--	1936	
8	II	4	Paar Damenschuhe	74.--	1933-38	
9	II	1	Paar Herrenhausschuhe	4.50	1938	
7 0	II	1	Paar Damenhausschuhe	3.50	"	

Für alle Sachen ist ein geschätzter Wert angegeben, da Rechnungen nicht vorhanden sind. Alle Gegenstände sind im Laufe der Zeit benutzt und zum Teil im Wert erheblich vermindert.-

Umzugsgutverzeichnis

Blatt 2

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

=====

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Koffer No. 1

Frachtgutstück

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 12. Juni 1939

Edmund Israel Fränkel & Ernstine Sara Fränkel, Hamburg, Rehagen 5

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
7 1	II	1	Arbeitskittel ✓	3.50	1936	} wie Blatt 1.
2	II	1	Damenregenmantel ✓	15.--	1937	
3	II	1	Damenstrandhose ✓	10.--	1936	
4	II	Div.	Kleiderbügel, Hosenhalter & Schuhleisten ✓	5.--	1933-38	
5	III	1	Koffer <i>Neu - Braun</i> ✓	64.--	1939	
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Gepprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 24. Juni 1939

M. Weber
Sachverständiger der Devisenstelle

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1-25

(Gefahren Nr.) in das Ausland wird gemäß

§ 57 des Gesetzes über die Deutscheneinsatzung vom 12. Dezember 1933 genehmigt.

Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.

Sie haben dieses Verzeichnis bei der Auslieferung des hierin aufgeführten Umzugsguts

unverzüglich dem abfertigenden Beamten auszuhandigen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Deutschengesetzes strafbar.

Hamburg, den 7. JUL 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Deutschstelle)

Im Auftrag

2. v. F39

J. R.

3/7
Mr

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Handgepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 12. Juni 1939

Edmund Israel Fränkel & Ernstine Sara Fränkel, Hamburg, Rehhagen 5

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I	1	Hutschachtel	✓	vor 1933	
2	I	1	Einkaufshandtasche	✓	" "	
3	I	1	Damenhandtasche	✓	" "	
4	I	1	Morgenrock	✓	" "	
5	II	2	Paar Herrenschuhe	✓ 29.-	1938-39	
6	II	1	Herrenregenmantel	✓ 10.-	1938	
7	II	1	Badebürste	✓ 2.50	1933-36	
8	II	1	Herrenmütze	✓ 4.50	1938	
9	II	6	Damenhüte	✓ 90.-	1933-39	
10	II	1	Paar Herrenmorgenschuhe	✓ 4.50	1939	
1	II	1	Paar Damenmorgenschuhe	✓ 3.50	1936	
2	II	2	Paar Damenschuhe	✓ 37.-	1937-39	
3	II	3	Halstücher	✓ 8.-	1933-38	
4	II	6	Kravatten	✓ 24.-	"	
5	II	1	Damenschirm	✓ 12.-	1934	
6	II	2	Herrensommerhemdhosen	✓ 10.-	1933-37	
7	II	3	Oberhemden m/ Ers. Krg. & Mansch.	✓ 33.-	1933-38	
8	II	5	Paar Socken	✓ 6.-	"	
9	II	6	Herrentaschentücher	✓ 3.60	1933-36	
20	II	6	Damentaschentücher	✓ 3.-	"	
1	II	1	Herrenschlafanzug	✓ 10.-	1933-38	
2	II	1	Damenschlafanzug	✓ 8.50	"	
3	II	4	Damenhemdchen	✓ 13.50	1933-37	
4	II	3	Schlüpfer	✓ 4.50	1933-35	
5	II	1	Paar Unterziehstrümpfe	✓ -.80	"	
6	II	3	Paar k'seid. Strümpfe	✓ 3.-	1933-39	
7	II	2	Paar Damenhandschuhe	✓ 6.-	1937-38	
8	II	1	Paar Herrenhandschuhe	✓ 4.-	1935	
9	II	1	Herrenmantel	✓ 75.-	1937	
30	II	1	Aktentasche	✓ 18.-	"	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsicler verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt. ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
3 1	II	1	Unterkleid	3.-	1933-38	wie vorige Seite
2	II	2	Büstenhalter	6.-	1936-37	
3	II	2	Unterziehhöschen	1.20	1934-35	
4	II	1	Bluse	8.-	1933-35	
5	II	1	Rock	10.-	1935	
6	II	1	Damenhandtasche	Geschenk	1938	
7	II	1	weicher Hut	18.-	1937	
8	II	1	Damenmantel	115.-	1938	
9	II	1	Herrenanzug	150.-	1938-39	
4 0	II	1	Kleid	105.-	1939	
1	II	1	Handkoffer	Geschenk	1937	
2	II	Div.	Wasch- & Rasierzeug sowie Putzzeug m/ Etuis	10.-		
3	III	1	Handkoffer	28.-	1939	
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 7. Juli 1939
Sachverständiger der Devisenstelle

Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1-43
(gestrichen Nr.) in das Ausland wird gemäß
§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.
Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erstellung unwirksam.
Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenz Zollstelle
dem Beamten unaufgefordert auszuhändigen.
Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 7. JUL 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Im Auftrag

2.1 W 739

7/7
W

38

Ich erkläre hiermit, daß ich noch
Kontospapiere im Betrage von
ca. Mk. 21.000.-
bei der Bankfirma P. M. Hartung & Co. H. g.
liegen habe.

München, 11.7.39

Edmund Israelstein

Kanada

Allgemeine vertrauliche Erlasse

— D.St. v. 14. 11. 36
181/36 Ue.St. Dev.B 1/56965/36

I 1, 2, 5; VII 3 Zahlungen im Warenverkehr; Ergänzung des
RE 165/36 D.St.
78/36 Ue.St.

— D.St. v. 16. 4. 37
69/37 Ue.St. Dev.B 1/20550/37

I 1, 2 Wertgrenzen für Devisenbescheinigungen.

F 39

Hamburg 11, den 11. JUL 1939 1939

Betr. Auswanderung

Edmund Fränkel

39

(.) Passagepapiere, Dauerabmeldung etc.
haben vorgelegen.

(.) Paß/Pässe gesperrt ab 15. 2. 39

(.) Statistik erl.

(.) Kartei notiert

~~(.) Sachgebiet J zur Kenntnis~~

(.) zdA. b F/Ausw. Edmund Fränkel

I. A.

[Signature]

11/2
ur

F 39

SIA HH/OFP 314-15 / F551 - 41

1.) Bankhaus M.M. Warburg & Co., K.-G., Hamburg 1

Herr Edmund Israel Fränkel

zuletzt wohnhaft in Hamburg, Rehhagen 5,
hat seinen Wohnsitz nach dem Auslande verlegt.

Gemäß § 5 Abs. 2 und 3 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 ist

Herr Fränkel

devisenrechtlich als Ausländer (Auswanderer) anzusehen.

Seine Vermögenswerte unterliegen daher den für Auswanderer geltenden Devisenbeschränkungen. Insbesondere bedarf jede Verfügung über seine Guthaben und Forderungen, die gemäß Richtlinien I, 1 zum Devisengesetz vom 12. Dezember 1938 als Auswanderer-Guthaben bzw. Sperrforderungen gelten, desgleichen jede Zahlung an ihn bzw. zu seinen Gunsten an Inländer gemäß §§ 14 und 15 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 meiner Genehmigung.

2.) An "R" mit der Bitte um Aufhebung der SA Nr. 50.

3.) z.d.A. Akte Edmund Israel Fränkel, England.

I. A.

Im Auftrag

Edmund Israel Fränkel
Dr. R.

Kanzlei eing.	15. VII. 1939
Ausgefertigt:	17/7/39
Gelesen:	17/7/39
Abgefand:	17/7/39
Anlagen:	

Jr. Reimers
Bücherrevisor

36 09 31

Hamburg 11, Trostbrücke 4
Patriotisches Gebäude
V. Stock

Y. 1

An den

Oberfinanzpräsidenten,
(Devisenstelle),

H a m b u r g 11 ,

Gr. Burstah 31.

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen

Tag

R/Kl.

11. Juli 1939

Betr.: R 2/1131/38, Edmund Israel Fränkel .

In Sachen betreffend die Sicherungs-Anordnung über das Vermögen des Edmund Israel Fränkel zu Hamburg, beantrage ich zu genehmigen, dass zu Lasten des Sperrkontos Edmund Israel Fränkel bei dem Bankhaus M.M. Warburg & Co.

RM 12.000,--

als Darlehen dem Max Israel Salomon zu Amsterdam gegeben werden dürfen mit der Auflage, dass dieser Betrag bei der Veräußerung seines Grundbesitzes, über die bereits Verhandlungen gepflogen werden, auf das Sperrkonto Edmund Israel Fränkel bei der vorbezeichneten Bank sofort zurückfliessen.

Der Kaufmann Max Israel Salomon hat durch die Veräußerung seines Geschäftsbetriebes, die durch seinen Treuhänder, Herrn Wirtschaftsprüfer Otto Thies, vorgenommen wurde, demnächst steuerliche Verpflichtungen beim Finanzamt Hamburg-Moabit West in Höhe von RM 6.500,-- für Judenvermögensabgabe zu entrichten.

Ich beantrage, die Genehmigung dahingehend zu erteilen,

- 2 -

dass nach der Bewilligung der Darlehenserteilung sofort an
das Finanzamt Moabit West, *Berlin* RM 6.500,--
und an das Finanzamt Altona, Marktstr. " 5.500,--
zusammen RM 12.000,--
=====

zu Lasten des Sperrkontos Edmund Israel Fränkel bei dem Bank-
haus M.M. Warburg & Co. durch letzteres überwiesen werden.

Heil Hitler!

F. Reimers

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den

R 2/1131/38

Herrn

Fr. Reimers,

Hamburg 11
Trostbrücke 4.

Hiermit genehmige ich den vorstehenden Antrag im Hin-
blick auf meine Sicherungsanordnung zu R 2/1131/38.

Ich weise ausdrücklich darauf hin, dass hierdurch
das Erfordernis einer besonderen Devisengenehmigung nicht
berührt wird.

U23

15. 7.39

an F

zuständigkeitshalber, da die Sich. Anord. inzwischen
aufgehoben ist.

I.A.

M

My 1st

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) *F*

1.) Am Ende der 4. Doppel:

Einzelgenehmigung
gemäß § 14.2
Dom-Gef. v. 12.12.38

F 39/445/39
IV - n. Bickauitz

Den. Oct. 12. 12. 38

~~Verfügung / Erwerb / Befreiung / Zahlung~~ ^{über} ~~von~~ Rh 12. 100 (i. b.)

auf das ~~Misvan dererguthaben~~ des Herrn Herr
Israel Salomon, Musterkammer, 12. 100, 100, 100,
Herrn H. H. Waberg, 12, 100, 100, 100, 100, 100,
Mitsvan dererguthabens des Herrn Edmund 12.

Indie ungeschieden besetzt — geschieden

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

19 JUL 1939

Der Schiffsingenieurpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Sam. Hufnagel

2. / 2. R. A. Ante Edmund Fänkel, 19/2
Konkon W

Jr. Reimers
Bücherrevisor

Hamburg 11, Trostbrücke 4
Patriotisches Gebäude
V. Stock

4B

An den
Oberfinanzpräsidenten,
(Devisenstelle),
H a m b u r g 11 ,

Gr. Burstah 31.



Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen

Th/Kl.

20. Juli 1939

Betr.: R 2/1131/39, Edmund Israel F r ä n k e l .

Zu dem Antrag betr. Darlehensgewährung des vorge-
nannten Auswanderers an Max Israel Salomon zum Zweck der
Zahlung von Einkommensteuer, Gewerbesteuer und zum Zweck der
Zahlung der restlichen Judenvermögensabgabe überreiche ich
zum Nachweis dafür, dass das Darlehen bei der Veräußerung
der Vermögenswerte des Salomon abgedeckt werden kann, fol-
gendes:

1. Grundsteuermessbescheid für das Grundstück, Leip-
zig, Hirzelstr. 1a, aus dem sich ergibt, dass der Einheits-
wert RM 71.200,-- beträgt.

2. Abschrift eines Grundbuch-Auszuges, aus dem
sich ergibt, dass die Belastung 10.000,-- Goldmark beträgt.

3. Grundsteuermessbescheid für das Grundstück Greves-
mühlen, Hindenburgstr. 32, aus dem sich ergibt, dass der Ein-
heitswert RM 56.300,-- beträgt. Auf diesem Grundstück
liegen keine Belastungen vor.

Die Veräußerung beider Grundstücke wird angestrebt.
Die Formalitäten nehmen jedoch noch eine erhebliche Zeit in

Anspruch.

Ich bitte, den Antrag zu genehmigen.

Heil Hitler!

Fr. Reimers
i.V. *Kloock*

4 Anlagen

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Dezisenstelle)
K 23/R 2/1131/38.

Hamburg, den 17. Juli 1939

F33 an Sachgebiet F
Zuständigkeitsgebiet.

F. O.

27.7.39
ak

A b s c h r i f t

Beglaubigte
auszugsweise Abschrift
von Blatt 138 des
Grundbuchs für

L e i p z i g - K l e i n z s c h o c h e r

Band XXV

Seite 95

1838

1. Wohngebäude

Nr. 245 Abt. A des Brandkatasters.

Nr. 113 des Flurbuchs.

Abgeschrieben worden ist

am 4. Juli 1890 ein Teil des Flurstücks Nr. 113, der
zum Strassenflurstück Nr. 403 vermessen und an die
politische Gemeinde Kleinzschocher abgetreten worden ist.

Grd.Akt.Bl.126 b

Von Band II Seite 191 f dieses Grundbuchs umgeschrieben
am 17. Oktober 1912

Riemann

13. Herrn Max Salomon, Altona/Elbe, Grosse Bergstrasse 125

Begl. Gebühr	RM 6,--
Schreibgebühren	" 1,--
Nachnahmeporto	<u>" 0,32</u>

Se.	RM 7,32
II b 5414	=====

dch. Nachnahme am 11.1.38 erhalten

gez. Unterschrift

Besitzer

7. Vorbesitzer

Eigentümer

Von Band II Seite 191 f dieses Grundbuchs umgeschrieben am
17. Oktober 1912.

Riemann

8. Voreigentümer

9. 26. Juni 1928. Der Kaufmann Max S a l o m o n in Grevesmühlen in Mecklenburg zufolge der Auflassung. Grd.Akt. Bl. 2b/21b

Gebler

Mk

24. 27. August 1901. Ursprünglich 65000 M 55.000.--

Anmerkungen

nach einer Abschreibung vom 19. Oktober 1901 noch fünfundfünfzigtausend Mark mit Zinsen zu 4 $\frac{1}{3}$ v.H. vom 1. August 1901 ab, event. zu 6 v.H. Hypothek für ein Sparkassendarlehen der Gemeinde Grosschocher-Windorf unter den in der Eintragungsbewilligung insbesondere über die Zinszahlung, Kündigung und Rückzahlung des Kapitals enthaltenen Bestimmungen.

Aufgewertet s. Nr. 34.
Geteilt s. Nr. 51.
Umgeschrieben s. Nr. 52.53.
3750 G.M. Grundschuld (Nr. 51b 52) gelöscht s. Nr. 56

Sofortige Zwangsvollstreckung gegen den jeweiligen Eigentümer zulässig. Hypothekenbrief ausgeschlossen. Grd.Akt. Bl. 136b, 139b

142.

27. Gelöscht

Von Band II Seite 193 ff dieses Grundbuchs umgeschrieben am 17. Oktober 1912.

Riemann

32-33. Erledigt. Gelöscht.

34.
Zu Nr. 24 9. Dezember 1926. Die Hypothek unter Nr. 24 ist auf dreizehntausend siebenhundertdünfzig Goldmark (RGrBl. 1924 I S. 515) aufgewertet.
Grd.Akt. Bl. 172

O. Raschke

35-50. Gelöscht. Löschung. Erledigt.

- 3 -

Anmerkungen

51.
Zu Nr.
24,34

3. Juni 1937. Die Hypothek unter Nr. 24,34 ist mit der Forderung in Teilbeträge von
a) zehntausend Goldmark samt Zinsen,
b) dreitausendsiebenhunderfünfzig Goldmark ~~mark~~ samt Zinsen geteilt worden.

a. hat Vorrang vor b.
Zu b: Umgeschrieben s. Nr. 52.
Zu a: Umgeschrieben s. Nr. 53.

Der Teil unter a hat Vorrang vor b.

Grd. Akt. Bd. II Bl. 44

Dr. Oertel. Heinze

52
zu Nr. 24
51b

3. Juni 1937. Die Hypothek unter Nr. 24 51,b von 370,-- Goldmark wird auf den Abt. II Nr. 9 genannten Grundstückeigentümer, den Kaufmann Max Salomon in Hamburg als Grundschild umgeschrieben. Grd. Akt. Bd II Bl. 44

Dr. Oertel. Heinze

53
Zu Nr. 24
51a

3. Juni 1937. Die Forderung unter Nr. 24,51a nebst Zinsen ist kraft Gesetzes auf die Sparkasse der Stadt Leipzig als selbständige Anstalt des öffentlichen Rechts übergegangen.
Grd.Akt.Bd. II Bl. 44

Dr.Oertel Heinze.

54-55. Löschungen

56
Zu Nr. 24,
51b,52. 15. Oktober 1937. Von dem Recht unter Nr.24 wird die Grundschild vom dreitausendsiebenhundertfünfzig Goldmark unter Nr. 51b 52 gelöscht. Gr. Akt. Bd II Bl 60b

Heinze Fleischner

57.58 Löschungen

Beglaubigt, am 11. Januar 1938

L.S. Das Amtsgericht Leipzig, Abt. 158
gez. Unterschrift

A b s c h r i f t

Beglaubigte Abschrift aus dem Grundbuche von Grevesmühlen

Blatt 18

Beschreibung

1904 Juli 21. Hausgrundstück Nr. 15/16. Flurb. Abt. I belegen
an der Lübschen Strasse drei viertel Haus /5/

gez. Melz gez. Bermann

Erste Abteilung

1. 1904. Juli 21. Ritterschaftliches Amt.

Hierher übertragen auf Grund der Eintragung vom 11.
August 1862 aus dem als Grundbuch fortgeführten Stadtbuch,
Band I Seite 103 Nr. I /5/

gez. Melz gez. Bergmann

2. 1904. Juli 21. Kaufmann Emil Kröncke /6/

gez. Melz gez. Bermann

3. 1912 Februar 13. Witwe Franziska Kröncke, geb. Anders als
befreite Vorerbin des Nachlasses des am 23. Juli 1911 ver-
storbenen Kaufmanns Emil Kröncke zu Grevesmühlen und unver-
ehelichste Friede Kröncke als Nacherbin /16/

gez. von Leitner gez. H. Bergmann

4. 1914. Januar 19. Kaufmann Max Salomon /19/

gez. von Leitner gez. F. Evert

Zweite Abteilung

1. 1920. Juli 20. Verpflichtung des jeweiligen Eigentümers, die
auf dem Kirchplatze befindliche, zum Hausgrundstück Nr. 15/16
gehörige Kläranlage auf Begehren der obersten Kirchenbehörde
jederzeit auf seine Kosten zu entfernen /24/

gez. von Leitner gez. F. Evert

2. 1920. Juli 20. Zwanzig Mark jährliche Gebühr für Duldung der

- 2 -

zum Hausgrundstück Nr. 15/16 gehörigen Kläranlage auf dem Kirchplatze, zahlbar am 1. April jeden Jahres an die Kirchenkasse zu Grevesmühlen. /24/

gez. von Leitner gez. F. Evert.

Gelöscht unter 5

3.1927 Juni 17. Der Eigentümer hat auf sein Recht aus § 7 des Aufwertungsgesetzes für alle in Betracht kommenden Rangstellen verzichtet. /34/

gez. von Leitner gez. F. Evert.

4.1931. Juni 16. Acht Reichsmark jährliche Gebühr für Duldung der zum Hausgrundstück Nr. 15/16 gehörigen Kläranlage auf dem Kirchplatze, zahlbar am 1. April jeden Jahres an die Kirchenkasse in Grevesmühlen. /40/

gez. von Leitner gez. Knorr

5.1931. September 17. Die Eintragung unter 2 wird gelöscht. /41/

gez. Dr. Berlin gez. Knorr

Dritte Abteilung

Folium 1

über 35250 RM

1-4. Gelöscht.

1937. Oktober 7. Sicherungshypothek zum Höchstbetrage von Fünfunddreissigtausendzweihundertfünzig Reichsmark zu Gunsten des Deutschen Reiches vertreten durch das Finanzamt Altona, Marktstrasse 1-3 zur Sicherstellung etwaiger Forderungen an Reichsfluchtsteuer gegen den Eigentümer, Kaufmann Max Salomon in Hamburg. /59/

gez. König gez. Knorr

Folien 2-26

- 3 -

Gelöscht.

49

Vorstehende Abschrift stimmt mit der mir vorliegenden
Urschrift wörtlich überein.

Grevesmühlen, den 7. Dezember 1937

gez. Unterschrift

Urkundsbeamter der Geschäftsstelle

L.S.

des Grundbuchamtes der Stadt Grevesmühlen



Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftskunden
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktätig von 9 bis 13 Uhr.

Geschäftszeichen

F 39

In Aufschriften gef. angeben!

STA HH/OFP 314-15 / F551 - 51

Hamburg 11, den 25. JUL 1939
Gr. Burstah 31 „Hindenburghaus“ / Fernsprecher: 361003

Firma/Herrn/Frau/Frl.

Jr. Pinner

Betr.: Aufh. v. 11.7.
Hans Salomonson/Edm. Fränkel

Hamburg 11

In der vorgenannten Angelegenheit bitte ich um - Ihren
Besuch - oder - den Besuch eines Ihrer Geschäftsführer bzw.
eines mit der Angelegenheit vertrauten Bevollmächtigten -
am....., den.....19... - an einem der nächsten
Werktage außer Mittwochs und Sonnabends - in meiner Dienst-
stelle, Gr.Burstah 31, IV. Stock. Zimmer 112 zwischen 9 und 13 Uhr.
~~Außer diesem Schreiben bitte ich mitzubringen:~~.....

Im Auftrag

Post-Parliamentary
Zürich 120/21. / GP

Fr. Reimers
Bücherrevisor

Hamburg 11, Trostbrücke 4
Patriotisches Gebäude
V. Stock

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
8. AUG. 1939 Vm.
Anl.

An den

Oberfinanzpräsidenten,
(Devisenstelle),

H a m b u r g 11

Gr. Burstah 31.

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen

Tag

R/Kr.

7. August 1939.

Betr. Früher R 2/1131/38 - Edmund Israel F r ä n k e l -
jetzt F 2

In Verfolg der mit Herrn Reichsbankinspektor Fürst
gehabten Unterredung teile ich in Sachen des Auswanderers
Edmund Israel Fränkel mit, dass am 4. August 1939 nach den mir
vorliegenden Bankauszügen folgende Guthabenbeträge bestehen:

- | | | |
|-------------------------------|----|-----------|
| 1.) Sonderkonto Dresdner Bank | RM | 244,89 |
| 2.) M.M. Warburg & Co. | " | 12.014,08 |

Ferner sind noch einzuziehende Forderungen, die in
einer besonderen Abrechnung jeweils der Devisenstelle über-
reicht werden, ausständig. Die genaue Höhe gebe ich nach Fertig-
stellung der Juli-Abrechnung unverzüglich auf.

H e i l H i t l e r !

Fr. Reimers
My

Fr. Reimers

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) F 39

Sta HH/OPF 314-15 / F551 - 53

Vermerk:
statistisch nicht richtig.
Einrichtungsbez. aufpassen.
Hbg., 22. Juli 1939.
F 1118

1.) Herrn Fr. Reimers, Hamburg 11, Trostbrücke

Betr.: Ihren Antrag vom 11.7.39 w/Edmund Israel Fränkel

Einzelgenehmigung F 39/445/39

IV - Fr. Brück *IV - G. Brück*

Auf Ihren obigen Antrag genehmige ich gem. § 14.2 Dev. Ges.
die Zahlung von RM 12.000.- (...) auf das Auswandererguthaben
des Herrn Max Israel Salomon, Amsterdam, bei dem Bankhaus M.M.
Warburg & Co., K.-G., Hamburg, zu Lasten des Auswandererguthabens
des Herrn Edmund Israel Fränkel, London, bei dem Bankhaus M.M.
Warburg & Co., K.-G., Hamburg. Die Zahlung erfolgt als Darlehn
des Herrn Edmund Israel Fränkel an Herrn Max Israel Salomon
mit der Auflage, dass der Betrag bei der Veräußerung des Grund-
stücks ^(unverzüglich) wieder an Herrn Edmund Israel Fränkel zurück-
fließt, worüber zu gegebener Zeit meine Genehmigung einzuholen
ist.

Diese Genehmigung wird einen Monat nach
ihrer Erteilung bzw. schon in dem Zeitpunkt
unwirksam, in dem der Verwendungszweck
nachträglich wegfällt. Sie ist nicht übertragbar.

1.) E. d. A. *Edmund*
Fr. Fränkel, Engl.

J. R.
Rücksendung

22/2
lw, M

14. AUG 1939
4. Antrag eing.
Ausgefertigt: 11
Abgefandt: 2
Anlagen: 2

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Dezisenstelle)

F 33,

Stückchen fländert in:
der Kammer- u. Privat-Bank
A. G. Filiale Altona.

F. A.

18. AUG 1930

hm.

Fr. Reimers
Bücherrevisor

36.09.31

Hamburg 11, Trostbrücke 4
Patriotisches Gebäude
V. Stock



An den

Oberfinanzpräsidenten,
(Devisenstelle),

H a m b u r g 11

Gr. Burstah 31.

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen

Tag

R/Kr.

9. August 1939.

Betr. früher R 2/1131/38 - 1115
Auswanderer Edmund Israel Fränkel,
zu Newcastle-on-Tyne - jetzt F ?

Als Treuhänder für den Auswanderer Edmund Israel
Fränkel beantrage ich den Verkauf von RM 21.000,-- 4 1/2%-ige
auslösbare Schatzanweisungen des Deutschen Reiches von 1938
Folge III, Nr.E 5/2044-7

= 4 x 5.000,-- =

RM 20.000,--

und G 6/18218 = 1 x 1.000,--

" 1.000,--

zusammen

RM 21.000,--
=====

die im Sperrdepot bei der Dresdner Bank in Hamburg liegen, zum
Zwecke des Transfers zu Lasten dieses Depots zu genehmigen
unter gleichzeitiger Überweisung des Erlöses auf das Aufwanderer-
Sperrkonto Edmund Israel Fränkel bei dem Bankhaus M.M. Warburg
& Co. von wo aus die Transferierung vorgenommen werden soll.

Die Abteilung R 2 hatte einen Antrag auf Verkauf
bereits genehmigt, doch ist hiervon Abstand genommen worden.
Ich gebe daher die Genehmigung zu meiner Entlastung zurück.

1 Anlage !

H e i l H i t l e r !

Hbg., den 15. August 1934.

F 33.

V.

1.) an Sachgebiet R + K mit der Bitte um
Mitteilung, ob Bedenken gegen den Transfer
bestehen

2.) zurück an F 33.

F. A.

h. W.

17.8.34

h. W.

7/3 / Ihr per Strafbefehl ist
Edmund Paul Fränkel
mit Wohnort.

2. / Vermerk N 24 (1131/38):
Reinw. Wiedergabe 1778.39 d. h.

3. / R. zurück an F 33

F. A.

16/8 34

M

V.

1.) Antrag St. Telefangespräch mit h. Reimers
zurückgezogen;

2.) R. wird neuen Antrag zwecks Hinf. d. der Wortprot.
an Preuß. Staatsb. einreichen

3.) daher 2 d. R. - F. Mark Edmund F. Fränkel,

F. A. M.

Engel.

21. AUG 1934

h. W.

Eingegangen

13. JUL. 39

Erledigt

An den

Oberfinanzpräsidenten,
(Devisenstelle),

H a m b u r g 11 ,

Gr. Burstah 31.

R/Kl.

11. Juli 1939

Betr.: R 2/1131/38, Edmund Israel F r ä n k e l .

In Sachen betr. die Sicherungs-Anordnung über das Vermögen des Edmund Israel Fränkel beantrage ich den Verkauf von RM 21.000,— 4 1/2%ige auslösbare Schatzanweisungen des Deutschen Reiches von 1938, Folge III, Nr. E 5/2044-7

= 4 x 5.000,—	=	RM 20.000,—
und G 6/18218 = 1 x 1.000,—	=	" 1.000,—
zusammen		<u>RM 21.000,—</u>

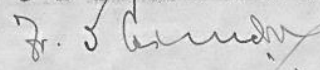
und Einzahlung auf das Sparrkonto Edmund Israel Fränkel bei dem Bankhaus M.M. Warburg & Co. zu genehmigen.

Das Finanzamt Rechtes Alsterufer ist für die Reichsfluchtsteuer auf Grund meines Antrages in bar abgefunden worden und hat diese Wertpapiere freigegeben, sodass hierüber verfügt werden kann.

Fränkel verfügt nach Zahlung seiner gesamten Auswanderungskosten und Verbindlichkeiten im Augenblick über kein Vermögen, was transferiert werden könnte.

Entsprechenden Antrag habe ich auch bei der Reichsbank gestellt.

Heil Hitler!



b.W.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 12. Juli 1938

W 23 / R 2/1131/38

Herrn

Fr. Reimers,

Hamburg,

Trostbrücke 4.

Hiermit genehmige ich den vorstehenden Antrag im
Hinblick auf meine Sicherungsanordnung zu R 2/1131/38.

Ich weise ausdrücklich darauf hin, dass hierdurch
das Erfordernis einer besonderen Devisengenehmigung nicht
berührt wird.



Handwritten signature and initials.

Eingegangen
13. JUL. 38
Erledigt

Jr. Reimers
Bücherrevisor

StA HH/OF 314-15 / F551 - 56

Hamburg 11, Trostbrücke 4
Patriotisches Gebäude
V. Stock

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)	
7. AUG. 1939 Vm.	2
	Enl.

An den

Oberfinanzpräsidenten,
(Devisenstelle),

H a m b u r g 11

Gr. Burstah 31.

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen

Tag

C R/Kr.

5. August 1939.

Betr. Edmund Israel Fränkel
früheres Aktenzeichen R 2/1132/38
jetzt F ?

Als Treuhänder für den Auswanderer Edmund Israel
Fränkel, früher zu Hamburg, Rehhagen 5, jetzt zu Newcastle on Tyne
wohnhaft, beantrage ich auf Grund der beigefügten Rechnung der
Firma Hermann Harrendorf & Co. den Betrag von

RM 280,--
(Auswandererpfand)
zu Lasten der ~~Sperrforderung~~ des obengenannten Auswanderers
~~bei dem Bankhaus M.M. Warburg & Co.~~ freizugeben, damit im Über-
weisungswege durch die Bank dieser Betrag beglichen werden
kann.

Heil Hitler !

Otto Thies

i.V.

1 Anlage !

*Ausweisungsbescheid in
bei der Dresdner Bank in Hamburg*

J. Reimers

21. SEP 1939
ku.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
U 23/R12/1131/38.

Hamburg, den 10. August 1939.

an Sachgebiet F
zuständigkeitshalber.

I. A.

9.8.39.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 33.

1/ an Einsender a / Doppel.

1 Anlage!

X

Genehmigung

F 33/33519/33

IV - W.F.A.

Verfügung / Erwerb / Veräußerung / Zahlung von

R.M. 200. - (Zweihundertachtzig),

wie wir, beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 14. August 1939.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Im Auftrag

2./ z d A - F-Mrk Edmund F. Fränkel, u. s. t.

F. A.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) F 33.

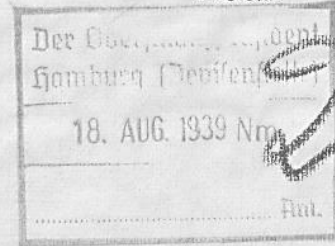
Gültigkeit verlängert bis 15. 6. 1939

Im Auftrag

12. AUG 1939

Jr. Reimers
Bücherrevisor

Hamburg 11, Trostbrücke 4
Patriotisches Gebäude
V. Stock



An den

Oberfinanzpräsidenten,
(Devisenstelle),

H a m b u r g 11

Gr. Burstah 31.

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen

Ggg

R/Kr.

17. August 1939.

Betr. F 33 - Auswanderer Edmund Israel F r ä n k e l -
früher Hamburg, Rehhagen 5, jetzt Newcastle-on-Tyne.

In Sachen des Auswanderers Edmund Israel Fränkel
überreiche ich als Anlage die Abrechnung für den Monat Juli
1939 über den Einzug der Forderungen des Vorgenannten nebst
Anlagen in 2-facher Ausfertigung zur gefl. Kenntnissnahme.

H e i l H i t l e r !

Anlagen !

Jr. Reimers

25. AUG 1939

- 1) Kenntnis genommen
2. / nichts zu veranlassen
3. / 2 d. A - F - Karte Edmund F. Fränkel,
England.

F. A. [Signature]

hnt.

A b r e c h n u n g

aus der Übereignung von Forderungen und Wechseln
in Sachen Edmund Ismael Fränkel.

Die Abrechnung für den Monat Juni 1939 wies folgenden
Abrechnungsstand aus:

Aussenstände	RM	1.571,21
Wechsel	"	636,45
Bankguth. M.M.Warburg	"	18.039,28
" Dresdner Bank	"	3.132,99.

Der Monat Juli ergab folgende Veränderungen:

1. Aussenstände

Wert 1.7.1939	RM	1.571,21
./. Eingänge	RM	895,95
hiervon ab der Eingang bereits abgerechneter Wechsel	"	636,45
	"	259,50
	RM	1.311,71
1/. Ausbuchung Breilmann & Co.	"	396,50
Effektiv-Aussenstand per 31.7.1939	RM	915,21
		=====

Laut Anlage betragen die Aussenstände der Firmen

Salomon	RM	766,65
Fridberg & Co.	"	148,56
	RM	915,21
		=====

2. Wechsel

Stand 1.7.1939	RM	636,45
./. Eingang Juli	"	636,45
	RM	—,--
		=====

3. Bankguthaben M.M.Warburg & Co.

Stand 1.7.1939	RM	18.039,28
./. Treuhandgeb.w.Sicherungsanordnung gem. § 59 d.Dev.-Ges.	RM	12,20
Kontoführungsgebühr	"	5,--
	"	17,20

Übertrag

RM 18.022,08

- 2 -

Übertrag

RM 18.022,08

./.	Zahlung f. Weltreisebüro Union GmbH.		
	Thos. Cook & Son.	RM 410,--	
	United States Lines	RM 1.120,--	
	Hermann Harrendorf	" 1.758,--	
	Fr. Reimers	" 2.350,--	
	Barabhebung f. div. Ausgaben	" 430,--	6.068,--
			RM 11.954,08
+	Einzahlung Fränkel v. 15.7.	" 60,--	
	Stand 31.7.1939		RM 12.014,08
			=====

4. Bankguthaben Dresdner Bank

	Stand 1.7.1939	RM 3.132,99	
+	Eingänge lt. Abrechnung	" 895,95	
		RM 4.028,94	
./.	Privatabh. Fränkel	RM 1.000,--	
	Barabh. f. div. Ausgaben	" 170,--	
	Wechselspesen	" 1,45	
	Überwachungsgeb.	" 28,60	
	Jüd. Religionsverband	" 20364,--	
	Golddiskontbk. w/Übernahme von Umzugsgut	" 230,--	3.794,05
	Stand 31.7.1939	RM 234,89	=====

Für den 31.7.1939 ergibt sich somit folgender

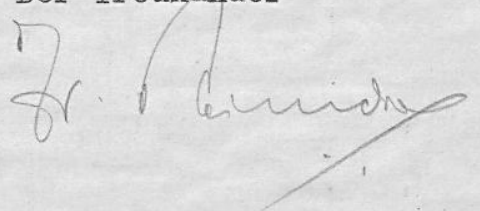
Abrechnungsstand:

Aussenstände	RM	RM 915,21
Wechsel	"	-,--
Bankguthaben M.M. Warburg	"	12.014,08
" " Dresdner Bank	"	234,89.

Hamburg, den 15. August 1939.
J.

Die Richtigkeit bescheinigt:

Der Treuhänder



59

Aussenstände
der früheren Firma Arnold Salomon

	<u>Stand 1.7.39.</u>	<u>Eingang</u>	<u>Ausbuchung</u>	<u>Stand 1.8.39.</u>
D.Buchen	724,--	10,--	--,--	714,--
Hauschildt	302,15	249,50	--,--	52,65
Onken	636,45	636,45	--,--	--,--
Breilmann & Co.	396,50	--,--	396,50	--,--
RM	2.059,10	895,95	396,50	766,65

Aussenstände
der früheren Firma Fridberg & Co.

	<u>Stand 1.7.39.</u>	<u>Eingang</u>	<u>Ausbuchung</u>	<u>Stand 1.8.39.</u>
Dölker	100,15	--,--	--,--	100,15
v.d.Heide	8,01	--,--	--,--	8,01
Krüger	40,40	--,--	--,--	40,40
RM	148,56	--,--	--,--	148,56

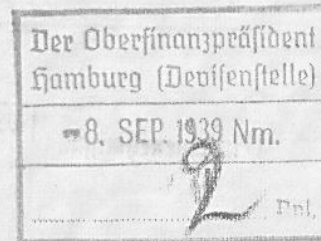
Fr. Reimers
Bücherrevisor

StA HH/OFP 314-15 / F551 - 61
Hamburg 11, Großbrücke 4
Patriotisches Gebäude
V. Stock

60

An den
Oberfinanzpräsidenten,
(Devisenstelle),
H a m b u r g 11 ,

Gr. Burstah 31.



Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen

Tag

R/Kl.

7. Sept. 1939

Betr.: F 33, Auswanderer Edmund Israel F r ä n k e l .

In der Treuhandsache des Auswanderers Edmund Israel Fränkel sind noch einige Aussenstände vorhanden, die zum Teil uneinbringlich sind zum anderen Teil jedoch in kleineren Teilbeträgen wie auch in dem vorliegenden Fall aus dem anliegenden mir eingesandten Schreiben ersichtlich ist, eingehen.

Ich beantrage die Genehmigung zu erteilen, dass der Zahlungs-Verpflichtete, Otto Gerwanski aus Preetz, der noch einen Betrag von RM 73,-- schuldet, denselben in monatlichen Teilbeträgen auf das Auswanderer-Guthaben-Konto des Edmund Israel Fränkel bei der Dresdner Bank, Filiale Jungfernstieg, einzahlen darf.

H e i l H i t l e r !

Fr. Reimers

1 Anlage

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 33.

1. Anlage! 1.) an Einsender a / Doppel.

X

Einzelgenehmigung

F 33/33621/39

618-III - Großbritannien.

Verfügung / Betrag / Verfalltag / Zahlung von

R. M. 73.- (dreihundsiebzig 000 ab
Reichsmark).

wie unseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert

am 31. 3. 40.

Gültigkeit.

Die gemäß Ri II, 4) erforderliche Erklärung (Annahme an Er-
füllung's Statt) ist

Hamburg, den 11. September 1939.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Im Auftrag

mir empfehend einzu-
reichen

2.) 2 d A - F - Mrte Edmund F. Fränkel, Engld.

F. Fränkel.

30. Sept. 1940.

Gültigkeit verlängert bis
Im Auftrag

9. APR 1940

Fr. Reimers
Bücherrevisor

Hamburg 11, Trostbrücke 4
Patriotisches Gebäude
V. Stock

61



An den

Oberfinanzpräsidenten,
(Devisenstelle),

H a m b u r g 11 ,

Gr. Burstah 31.

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen

Ggg

R/Kl.

13. Sept. 1939

Betr.: F 33, Edmund Israel F r ä n k e l .

Als Anlage überreiche ich die am 14. August 1939
ausgestellte Einzelgenehmigung in Höhe von RM 280,-- mit der
Bitte, dieselbe um 4 Wochen zu verlängern, da ich den Geld-
betrag in dieser Höhe nicht auf dem Konto zusammenbringen
konnte.

H e i l H i t l e r !

Fr. Reimers

V.

- 1.) Genehmigung verlängert bis 15. Okt. 1939
- 2.) Genehmigung an Einsender zurückgesandt
- 3.) z.d.A.-F - Akte Edmund F. Fränkel, Ergbl.

F. M.

19. SEP 1939
hin.

Jr. Reimers

Bücherrevisor

Hamburg 11, Trostbrücke 4
Patriotisches Gebäude
V. Stock

Sta HH/OFP 314-15 / F551 - 63

2
An den

Oberfinanzpräsidenten,
(Devisenstelle),

H a m b u r g 11 ,

Gr. Burstah 31.



Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen

Tag

R/Kl.

13. Sept. 1939

Betr.: F 33, Auswanderer Edmund Israel F r ä n k e l .

Als Treuhänder des Auswanderers Edmund Israel Fränkel bitte ich zu genehmigen, dass zu Lasten des Sonderkontos Nr. 1230 Edmund Israel Fränkel bei der Dresdner Bank, Filiale Jungfernstieg, der Betrag von

RM 270,--

auf das Sperrkonto Edmund Israel Fränkel bei dem Bankhaus M.M. Warburg & Co. überwiesen werden darf.

H e i l H i t l e r !

Jr. Reimers

F 33.

Hbg., den 19. Sept. 1939.

1./ an Einsender a / Doppel.

Bevor ich zu Ihrem anstehenden Auftrag Stellung nehmen kann, wollen Sie mir please Angaben über die Art des Landverkaufs machen, das nach dem Bauhaus H. H. Wärburg & Co. K. G. umgelegt werden soll. Gleichzeitig wollen Sie mir das Geschäftszeichen und die Nummer der Genehmigung aufgeben, auf Grund derer die Errichtung des Landverkaufs erfolgt ist. Im übrigen verweise ich auf Ri IV, 56, wonach Sie ein wirtschaftliches Interesse für die beabsichtigte Umlegung nachweisen und mir eine Nichtanfechtungserklärung des Bauhauses H. H. Wärburg & Co. K. G. einzureichen haben.

2./ 2 d. A-F-Mark ^{Edmund} ~~Haus~~ F. Frankel, Engld.

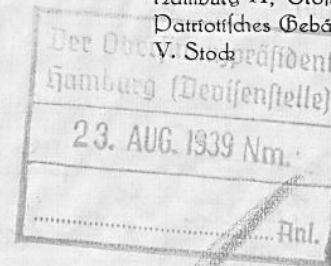
F. H.

Hauslei	20. SEP 1939
Ausgefertigt:	
Gelesen:	
Abgesandt:	
Anlagen:	

20. SEP 1939

Jr. Reimers
Bücherrevisor

Hamburg 11, Trostbrücke 4
Patriotisches Gebäude
V. Stock



An den

Oberfinanzpräsidenten,
(Devisenstelle),

H a m b u r g 11 ,

Gr. Burstah 31.

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen

Tag

R/Kl.

22. August 1939

Betr.: F 33 - Auswanderer Edmund Israel F r ä n k e l ,
früher Hamburg, Rehhagen 5, jetzt Newcastle-on-Tyne.

In Sachen des Auswanderers Edmund Israel Fränkel
ziehe ich meinen Antrag vom 9. August 1939 in der gestellten
Form zurück und beantrage nunmehr die im Depot der Dresdner
Bank befindlichen Wertpapiere und zwar:

4 1/2 %-ige auslösbare Schatzanweisungen des Deutschen
Reiches von 1938, Folge III, Nr. E 5/2044-7 =
4 x 5.000,-- =

RM 20.000,--

und G 6/18218 = 1 x 1.000,-- =

" 1.000,--

zusammen

RM 21.000,--
=====

zum Zweck des Transfer über die Preussische Staatsbank an die
Golddiskontbank in Zahlung geben zu dürfen.

Heil Hitler!

V. 25. AUG 1939

1./ Sachgebiet K + R mit der Bitte
um Mitteilung, ob Bedenken bestehen

2./ Zurück an F 33.

F. K. / Hm.

Kein Bedenken

29. 8.

hm.

F 33.

Hamburg, den 1. September 1939.

1.) an Einsender a / Doppel.

Gegen die Hingabe von Wertpapieren des Aus-
wanderers Edmund Israel Fränkel, England,
im Werte von ca. R.M. 21.000.- (einundzwanzigtausend)
an die Preussische Staatsbank (Behandlung) zum
Zwecke des Transfers des Gegenwertes über die Deutsche
Gelddiskontbank in das Ausland bestehen devisen-
rechtlich keine Bedenken.

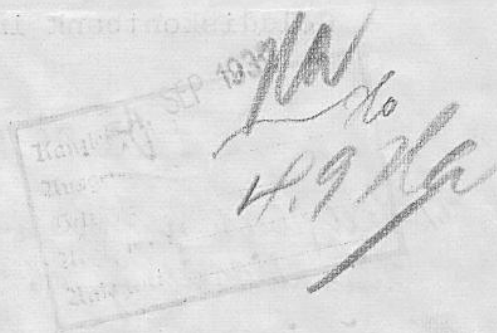
2.) 2 d A-F-Mark Edmund I. Fränkel, England

F. F.

W

31. AUG 1939

hü.



DRESDNER BANK IN HAMBURG

TELEGRAMM-ADRESSE: DRESD BANK
FERNSPRECHER:
ORTSVERKEHR: SAMMELNUMMER 34 10 03
FERNVERKEHR: 34 32 81 — 34 32 85

HAMBURG 36, 27. September 1939.
Jungfernstieg 22

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg
-Devisenstelle-,

Hamburg.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
28. SEP. 1939 Vm.
Hnl. Korr. Abt. Kn.

Etwaige Mitteilungen auf der Rückseite
dieses Vordruckes sind ungültig.

Betrifft: Edmund Israel Fränkel früher Hamburg, Rehhagen 5.

Wie wir von Herrn Bücherrevisor Fr. Reimers, Hamburg 11, Trostbrücke 4 erfahren, hat Herr Edmund Israel Fränkel seinen Wohnsitz in das Ausland verlegt.

Wir bitten Sie höflichst um Ihren Feststellungsbescheid zuzusenden und bemerken, dass Sie bereits in diesem Zusammenhang eine Genehmigung am 14. August 1939 F 33/33519/33 IV USA erteilt haben.

Heil Hitler!
DRESDNER BANK IN HAMBURG.

Vorsitzer des Aufsichtsrats: Carl Goetz; Vorstand: Alfred Busch, Carl Lüer, Emil Meyer, Karl Rasche, Hans Schippel;
stellv.: Alfred Hölling, Gustav Overbeck, Hans Pilder, Hugo Zinßer

F 33,

STA HH/OFP 314-15 / F551 - 66

1.) Dresdner Bank in Hamburg

Hamburg 36
Kunffernstr. 22.

herr Edmund F. Fränkel

zuletzt wohnhaft in Hamburg, Rehhagen 5,
hat seinen Wohnsitz nach dem Auslande verlegt. (England).

Gemäß § 5 Abs. 2 und 3 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 ist

der Genannte

devisenrechtlich als Ausländer (Auswanderer) anzusehen.

Seine Vermögenswerte unterliegen daher den für Auswanderer geltenden Devisenbeschränkungen. Insbesondere bedarf jede Verfügung über seine Guthaben und Forderungen, die gemäß Richtlinien I, 1 zum Devisengesetz vom 12. Dezember 1938 als Auswanderer-Guthaben bzw. Sperrforderungen gelten, desgleichen jede Zahlung an ihn bzw. zu seinen Gunsten an Inländer gemäß §§ 14 und 15 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 meiner Genehmigung.

Im Auftrag

2.) 2 d. A.-F.-Stelle Edmund F. Fränkel, England.

F. A.

6.10.38
3. OKT 1938
Kopie und
Ausgegeben
Seiten

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 14. Juli 1939

Gesch. Z. R. U 23/1131/38
2

StA HH/OFP 314-15/F551-67

An das Sachgebiet F

Die Sicherungsanordnung vom 28.7.1938 Gesch. Z. R. 2/1131/38
gegen Herrn Edmund Fränkel und Ehefrau Ernestine geb. Salomon

bisher wohnhaft Hamburg, Rehhagen 5
hebe ich hiermit auf, nachdem die/der Genannte/n den Wohnsitz in das
Ausland verlegt hat/haben und devisenrechtlich als Ausländer anzu-
sehen ist/ sind. Das Vermögen unterliegt nunmehr den für Auswanderer
geltenden Sperrvorschriften des Devisengesetzes. Verfügungen über
Vermögenswerte sind daher nur mit Genehmigung meiner Abteilung für
Auswanderer zulässig.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) F39

18. JUL 1939

Im Auftrag
gez. Weiffenbach

DRESDNER BANK

IN HAMBURG

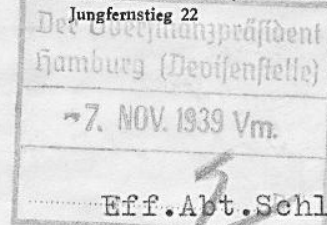
AKTIENKAPITAL UND RESERVEN: 173,5 MILLIONEN REICHSMARK

TELEGRAMM-ADRESSE: DRESD BANK — FERNSPRECHER: ORTSVERKEHR: SAMMEL-NR. 34 10 03, FERNVERKEHR: 34 32 81 — 34 32 85

Herrn
Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

H a m b u r g

HAMBURG 36, 6. November 1939



Eff. Abt. Schl./Pr

Herr Fr. Reimers, Hamburg, als Bevollmächtigter
des Herrn Edmund Israel Fränkel, England, beauftragt uns, zu
Lasten des Auswanderer-Depots des Genannten

RM 16.000.-- 4 1/2% Deutsche Reichsschätze v. 38 III
Kurswert ca.: RM 15.800.--

der Deutschen Golddiskontbank zum Zwecke des Transfers des Gegen-
wertes anzubieten. Die erforderliche Unbedenklichkeitsbescheinigung
des Finanzamts Rechtes Alsterufer vom 27.10.39 liegt uns vor. Die
5. Rate der Judenvermögensabgabe ist durch Hinterlegung von Wertpa-
piere[n] sichergestellt.

Wir bitten um Erteilung Ihrer Genehmigung.

Heil Hitler!

DRESDNER BANK IN HAMBURG

F 33.

v.

- 1/ an Sachgebiet A + B mit der Bitte um Feststellung,
ob gegen die Verteilung der A + B Bedenken bestehen
2/ zurück an F 33.

Gr. I/2

10. Nov. 39.

Sachgebiet F 33

Begünstigter Edmund Fränkel, früherer
Refugee, befreit für keine Bedenken in Verbindung mit
Kaufverpflichtung für fünfzig.

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Carl Goetz; Vorstand: Alfred Busch, Carl Lüer, Emil Meyer, Karl Rasche, Hans Schippel;
stellv.: Alfred Hölling, Gustav Overbeck, Hans Pilder, Hugo Zinßer

10. 11. 39.

124

F 33.

Hbg., den 16. November 1939.

1.) an Einsender a 1 Doppel.

Auf Ihren anstehenden Auftrag teile ich
mit, daß gegen die Übergabe von Wertpapieren
des Auswanderers Edmund Israel Fränkel,
England, im Werte von ca. R.M. 16.000.- (sech-
zehntausend ^{oder} Reichsmark) an die Preussische
Staatsbank (Behandlung) zum Zwecke des
Transfers des Gegenwertes über die Deutsche
Golddiskontbank in das Ausland devisenrecht-
lich keine Bedenken bestehen.

2.) z d A - F - Karte Edmund I. Fränkel

F. J. J.

England,

16. 11. 39
16. 11. 39
13. NOV 1939
h. m.

36.09.39

An den

Geschäftszeichen: R 2/1131/38

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)In der Antwort sind diese Angaben
unbedingt erforderlich

Hamburg 11

Großer Burstah 31
(Hindenburghaus)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
27. NOV. 1939
Rat.

Betrifft: Auswanderer Edmund Israel Fränkel

Hierdurch erkläre ich — ~~mir~~ —, daß ich — ~~mir~~ — die Rückzahlung des ganzen oder eines von der Devisenstelle genehmigten Teiles des Kapitals der obenbezeichneten Forderung in Reichsmark auf ein

Sperrkonto Edmund Israel Fränkel
(Kontobezeichnung)

bei der Dresdner Bank in Hamburg,

Filiale Jungfernstieg

(Name der Devisenbank)

in voller Höhe des Nennwertes, bei Fremdwährungsverbindlichkeiten umgerechnet zum amtlichen Berliner Mittelkurs der betreffenden Währung an dem der Zahlung vorangehenden Werktag, an Erfüllungs Statt annehme, Sicherheiten freigeben und Dritte aus Bürgschafts- und Garantieverpflichtungen entlassen werde. Die genannte Bank hat sich mir — ~~mir~~ — gegenüber bereit erklärt, ein derartiges Konto, falls es erforderlich wird, für mich — ~~mir~~ — einzurichten.

Ich — ~~mir~~ — verzichte hiermit ausdrücklich darauf, mich — ~~mir~~ — aus etwa im Ausland befindlichen Vermögenswerten des Schuldners im Widerspruch mit der deutschen Devisengesetzgebung zu befriedigen, sofern die Rückzahlung nur eines Teiles meiner — ~~meiner~~ — Forderung genehmigt wird.

Es ist mir — ~~mir~~ — bekannt, daß ich — ~~mir~~ — über dieses Sperrkonto **nur mit Genehmigung** der Devisenstelle nach Maßgabe der Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung oder besonderer Erlasse des Herrn Reichswirtschaftsministers verfügen darf — ~~darf~~.

Diese unwiderrufliche Erklärung gebe ich — ~~mir~~ — hiermit sowohl gegenüber dem Herrn Oberfinanzpräsidenten (Devisenstelle) als auch gegenüber dem Schuldner ab.

Hamburg

25. November 1939

v.

Für Edmund Israel Fränkel

(Unterschrift)

(Name)

1.) Diese Erklärung muß Ri II, 43
ist eingesandt gemäß Auflage in
Gen. R 33/33621/39

2.) z.d.A. - F. Name Edmund I. Fränkel, England.
F. A.

Jr. Reimers
Bücherrevisor

Hamburg 11, Trostbrücke 4
Patriotisches Gebäude
V. Stock

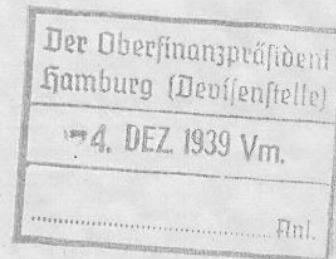
69

An den

Oberfinanzpräsidenten,
(Devisenstelle),

H a m b u r g 11

Gr. Buratah 31.



Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen

Tag

R/Kr.

2. Dezember 1939

Betr. F 33 - Auswanderer Edmund Israel Fraenkel.

Zurückkommend auf die telefonische Unterredung teile ich mit, dass die von mir eingereichte Erklärung über die Annahme von Geldern an Erfüllungsstatt im Zusammenhang mit dem seitens der Devisenstelle genehmigten Antrag vom 7.9.1939 steht, in dessen Verbindung diese Erklärung telefonisch bei mir angefordert wurde.

Heil Hitler !

Jr. Reimers

Jr.

- 1./ Kenntnis genommen
- 2./ nichts zu veranlassen
- 3./ z d A - F - Karte Edmund I. Fraenkel, England.

J. J.

5. DEZ 1939

lin.

70

Finanzamt (Finanzkasse)
Hamburg-Rechtes-Alsterufer
H 2030 - O 1729

Hamburg, 5. Dezember 1939.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
- 6. DEZ 1939 Vm.

An

d. H. OFPräs. Hmb. - Devisenstelle -

H m b .

Gr. Burstah 31

Betr.: Antrag auf Erteilung einer Einzelgenehmigung
nach der VO. über die Devisenbewirtschaftung
zur Auszahlung eines zu erstattenden Steuerbe-
trages zu Gunsten eines Ausländers.

1. Empfänger des zu erstattenden Betrages: Edmund Israel Fränkel, früher Hamburg 20, Rehhagen 5 jetzt im Auslande.
2. Steuerart und Betrag: Judenvermögensabgabe 17.95 M
(5. Rate Spitzenbetrag)
3. Die Auszahlung soll geleistet werden an: Edmund Israel Fränkel, Auswanderersperrkonto bei der Dresdner Bank in Hamburg.
4. Die Einzahlung ist angenommen worden am: 15. Nov. 1939
von Edmund Israel Fränkel durch Inzahlunggabe von Wertpapieren.

~~In Auftrage~~

[Handwritten signature]

- Zu 1. Name und Wohnsitz des Ausländers, bei ausländischen Körperschaften ist Firma, Sitz und Ort der Leitung anzugeben.
- Zu 3. Art der Auszahlung, z.B. in bar; auf Konto bei der Bank in; auf Postscheckkonto Nr.; direkt ins Ausland an; an einen Dritten, nämlich in
- Zu 4. Art der Einzahlung, z.B. in bar; durch Bank in; über Postscheckkonto Nr.; in; direkt aus dem Auslande; durch einen Dritten, nämlich in; falls Zahlung aus einem Sperrkonto bei einer inländischen Bank erfolgt und dies bekannt ist, muß ein entsprechender Hinweis gemacht werden. Ggf. ist Rückfrage bei der Bank zu halten, die die Einzahlung vorgenommen hat.

251

Der Oberfinanzpräsident
H a m b u r g
- Devisenstelle -

Hmb., 7. Dezember 1939,

F 33.

1.) An

Finanzamt (Finanzkasse) Hamburg - Reiches Alskrüper
H a m b u r g

Einzelgenehmigung F 33/33782/39

8 18- III - Großbritannien.

Die Genehmigung zur Erstattung von RM

17,95 (Siebenzehn 95/100)

~~Führungsvermögensabschätzen~~ an Edmund Israel Fränkel

~~(Auswanderer -~~

+) auf Sperrkonto bei der Dresdner Bank in Hamburg

wird hiermit erteilt.

2.) z d A - F - Marke Edmund I. Fränkel, England

Im Auftrage:

+) Nicht Zutreffendes streichen. Falls Gutschrift auf Sperrkonto bei einer inländischen Bank genehmigt wird, ist die Bank entsprechend zu benachrichtigen.

4992
Fr. Reimers
Bücherrevisor

Hamburg 11, Trostbrücke 4
Patriotisches Gebäude
V. Stock

71
StA HH/OFP 314-15 / F551 - 72

An den
Oberfinanzpräsidenten,
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11
Gr. Burstah 31



Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen

Tag

R/J.

4.4.40

5
Betrifft: F 33, Auswanderer Israel F r ä n k e l .

In der Treuhandsache des Auswanderers Israel Fränkel überreiche ich als Anlage Einzelgenehmigung vom 11.Sept.1939 mit der Bitte, diese Genehmigung um ein weiteres halbes Jahr zu verlängern. (bis 30. Sept. 40)

Die Dresdner Bank gibt mir heute diese Unterlage zurück mit dem Bemerkung, dass noch dem Forderungsbetrag von RM. 73,-- noch ein Restbetrag offen steht.

1 Anlage.

Heil Hitler!

Fr. Reimers

weiden

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
F 19.

Hamburg, den 11. April 1940.

1/An Einsender

Betr. Ihren Auftrag vom 4. April 1940
wegen Edmund Ter. Fränkel, England.

Mulap. ~~X~~

In Erledigung Ihres Auftrages vom
4. April 1940 sende ich Ihnen anliegend meine
Genehmigung F 33/33621/39 mit Verlängerungs-
vermerk zurück.

2/2. d. h. - F/Kisz. - R/Spe

Edmund Ter. Fränkel,

F. R.

England.

10.

Kanzlei eing.	12. APR 1940
Ausgefertigt	
Stempel	
Unterschrift	
Stempel	

9. APR 1940

Ha.

5
An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Hamburg, 28.5.40
Der Oberfinanzpräsident BA/A
Hamburg (Devisenstelle)
29. MAI 1940 Vm.
Rnl.

5716 ✓
215
h

Betrifft: Exportvaluta-Kontrolle.

SIA HH/OPF 314-15 / F551 - 73

Unter Bezugnahme auf § 57 des Gesetzes über die
Devisenbewirtschaftung vom 12.12.38 teilen wir ergebenst
mit, daß uns mit E.V.E. Nr. 118 224037
der Versand von gebrauchtem Umzugsgut gemeldet wurde.

Auftraggeber: Edmund Israel Fränkel, Hamburg, Rehhagen 5.

Bestimmungsland: Italien - USA

Spediteur: -----

Reichsbankhauptstelle
Wille
Carlecat

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

F 19

7/3

1) Bitte Juli 1939 in K. & demnach Dr. Frankel
zunächst wie beabsichtigt nach England
angewandert, mit dem Reiseziel nach
U. S. A., wohin er jetzt laut unserer
Meldung sein Aufzugsort senden lässt.

2) Karte-Rubrik geändert ✓

3) z. d. A. - Thew-Atke
Edmund Dr. Frankel
U. S. A.

J. A.

MB 30/5/4

5557

StA HH/OPF 314-15 / F551 - 74

HERMANN HARRENDORF & Co.
INTERNATIONALE SPEDITION

HAMBURG 8

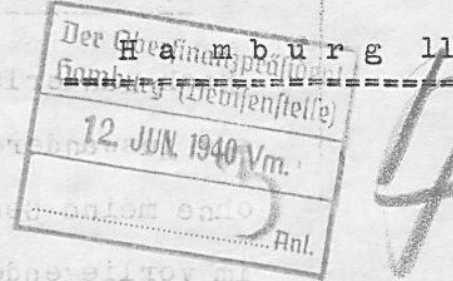
Telegramm-Adresse: Harrendorf, Hamburg 8, Dovenhof
Fernsprecher: Sammel-Nr. 32 06 05
Bank-Konto: Vereinsbank, Hafen-Abteilung
Postscheck-Konto: Hamburg Nr. 135 93
Rudolf Mosse Code



HAMBURG 8, 11. Juni 1940
Dovenhof

An die

Devisenstelle



Betr.: Auswanderer Edmund Israel Fränkel früher Hbg. Rehagen 5.

Aktenzeichen F 33
=====

Wir beantragen hiermit dem bezeichneten Auswanderer die Genehmigung zu erteilen unsere anliegende Speditionsrechnung aus seinem Sperrkonto bei der Dresdner Bank bzw. seinem dortigen Devisenkonto zu zahlen.--

Heil Hitler !

2 Anlagen !
=====

Hermann Harrendorf & Co.
Internationale Spedition

ppa. *Heinrich*

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

F 19

*zu
Sachgebiet B*

*zuständigkeitshalber. Es handelt sich
um Zahlg. des Lagers eines Auswanderer-
guthabens.
Akte ist beigelegt.*

F. R.

OR

14. JUN 1940

w e n d e n

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

B 14

Hamburg, 20. Juni 1940

1) An Einsender a/doppel

Nach Runderlasse 126/39 v. 23.10.39. B 2 können Umzugskosten aus Auswandererguthaben bis zur Höhe von RM. 5.000.-- ohne meine Genehmigung bezahlt werden, wenn es sich, wie im vorliegenden Falle um inländische Kosten handelt.

Ich stelle Ihnen anheim, sich in der Angelegenheit *habe* nach Beschaffung einer steuerlichen Unbedenklichkeits-Bescheinigung des Finanzamtes Hamburg Rechts Alsterufer mit der Dresdner Bank direkt in Verbindung zu setzen.

Die mit eingesandte Rechnung (nebst Duplikat) gebe ich Ihnen hierbei zurück.

Anlage x

2) zda F/Ausw.

Akte Edm. Israel Fränkel

J. A.

Handlei eing.	20 JUN 1940
Ungefertigt	21.6.40
Gelesen	26 JUN 1940
Abgefand	27 JUN 1940
Anlagen	1

1x
40

Hansestadt Hamburg

Devisenstelle

Aktenzeichen:

Hamburg, den 16 Nov 1948

Kur z b e r i c h t

an den Herrn Oberfinanzpräsidenten

H a m b u r g

über das Vermögen

des/der *Edmund Fränkel*

geboren am: 15. 8. 83

in *Hamburg*Ehefrau *Ernestine*geborene *Salaman*

am 28. 8. 87

in *Kempelburg/Polen*Letzte Wohnung in Hamburg: *20, Rehhagen 5*

Dortige Anfrage vom:

Aktenzeichen: *05216, ohne Bz*Zuständiges Finanzamt: *Hamburg - Rechts Alsterufer, R 156/181*1) Grundbesitz: *1*2) Hypothekenbesitz: *1*3) Geschäftsvermögen oder Beteiligungen: *Anteilhaber: Geschäftsführer der Fa. Arnold Salaman & Fa. Friedberg & Co, Hamburg, Raffanachiviale 1-15*4a) Wertpapierdepot bei: *Dresdner Bank, Hamburg, H. H. Warburg & Co., Hamburg*4b) Schmuckdepot bei: *1*

5) b.v.s. Konten und Guthaben bei Banken und Sparkassen:

H. H. Warburg & Co., Hamburg, Dresdner Bank, Hamburg, Sanderkante, Neue Sparkasse von 1868, Hamburg

6) Renten und Versorgungsansprüche:

7) Beteiligungen an Nachlässen:

8) Private Forderungen gegen:

M. 47013. - Fa. Arnold Salaman, Schellitzthalen.

15720. —

Barlham

17000 -

Chippewa

9) Versicherungsansprüche:

10) Degobgabe: RM. 230. —

11) Inländische Bevollmächtigte:

For Reimers, Hamburg 11, Trastevere 4

12) Bemerkungen und Erläuterungen:

13) Sicherungsanordnung am: 28.7.38.

Datum der Vermögenserklärung: 29.5.39

Beschlagnahme des Vermögens: *unbekannt*

Im Auftrag

Frank

ak
7.8. NOV 1941
M

14/2 d. A

He

Sozialbehörde 14. JUN. 1955

Amt für Wiedergutmachung

Hamburg 1, Altstädter Straße 8

Tel.: 33 16 41, App.: 327

Querverb.: 30

STA HH/OFP 314-15 / F551 - 76

Aktz.Wg.: 1508 83/5

11. Juni 55

An Oberfinanzpräsident

- Devisenüberwachg. -

H a m b u r g 11

Gr. Burstah

Betr.: Wiedergutmachungssache

Edmund F r ä n k e l

(Name)

15. 8. 1883 i. Hbg.

(Geb.Datum u. -ort)

In der obigen Angelegenheit wird um
Überlassung der Akte/n

Ausw.- u. Dev.-Akten

(i. Juli 1939 n/England ausgew.)

zur Einsichtnahme gebeten.

F/Abte u.

I.A.

n 23/1131/38

Sachbearbeiter

SB. X 10

abgegeben am 18/6.55 Jz

Freie und
Hansestadt Hamburg
Freie und Hansestadt Hamburg
Sozialbehörde

Amt für Wiedergutmachung
(Dienststelle)

Geschäftsz.: Wg 1508 83/5

StA HH/OFP 314-15 / F551 - 77

Hamburg, den 17. Aug. 19 55

An

Oberfinanzdirektion
Gruppe Dev.-Überw.

H a m b u r g 11.

Die mit Schreiben vom 18. 6.55 übersandten Akten über d F r ä n k e l
Edmund geb. 15.8.83, dort.Aktenz.: Dev. Ü. O 1764 Dev. 64, werden
anliegend zurückgesandt.

I.A.

St. H. H. H. H.

Oberfinanzdirektion Hamburg
Gruppe Dev. Ü.
20. AUG. 1955
Anl.

H. H. H.
25. Aug. 1955

Dienststelle
Oberfinanzdirektion
Hamburg

Geschäftszeichen

F 140

(In Zuschriften bitte angeben)

Hamburg

20. Jan. 1956

195

Magdalenenstr. 64a

Anschrift der ersuchenden Dienststelle

Oberfinanzdirektion

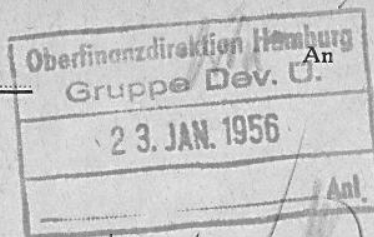
Hamburg

Devisenverwaltung

in Hamburg

Gpr. Bürostelle 31

Anschrift



Ihr Geschäftszeichen:

F/kurs R 2/1131/38

Es wird um kurzfristige Überlassung der

Devisen

= Akten

Fränkel, Edmund geb. 15.8.83

" geb. Salomon, Ernestine geb. 28.8.87

gebeten.

F/kurs. Hste n.

Ihr Geschäftszeichen ist mir nicht bekannt.

J. A.

R 2/1131/38 abgegeben am 1.2.56

Gpr.

Jr

**Oberfinanzdirektion
Hamburg**

F 145 - BT 26 -

STA HH/OFP 314-15 / F551 - 79

Hamburg *20. Feb. 1956* 195

Magdalenenstr. 64a

Anschrift der Dienststelle

**Oberfinanzdirektion
Hamburg**

Geschäftszeichen:

In Zuschriften bitte angeben!

2

Band

Akten

Anl

21. FEB. 1956

Ihr Geschäftszeichen:

Der. N. 1763 - Der. 64

Die

Devisen

- Akten -

F/Anschr. Abh R 2/1131/38

Edmund Tränkel

werden hiermit zurückgesandt.

Gesch A 13 b

Rücksendung von Akten, Belegen usw.

Oberfinanzdirektion Hamburg 383/10000 8. 53

eingesehen am 8. M. 57.

i. d. Wirtschaftsprüfer Wilh. Th. Sievers

Ernst Tscherning